

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisdorfer 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. O. Richter in Weidnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Montags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.  
Kannone der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeige an Wochentagen bis  
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.  
Adress für Postanweisung:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, Leipziger 21, post.

# Weipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup> 137.

Montag den 17. Mai.

1875.

Auflage 13,200.  
Abonnementspreis viertel 4/2 Rth.,  
incl. Frachtlohn 5 Rth.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 4geft. Bourgeois 20 Pf.  
Größere Schriften laut unfer-  
Preisverzeichnis - Tabellarisch  
Sach nach höherem Tarif.  
Anzeigen unter dem Redactionsstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. - Abstatt wird nicht  
gegeben. Zahlung perannuando  
oder durch Postvorschuß.

### Bekanntmachung.

**Aufhebung der beschränkten Benutzung der Stadtwasserleitung betr.**  
Im Interesse der allgemeinen Gesundheitspflege haben wir beschlossen, versuchsweise und bis auf Weiteres die Entnahme von Wasser aus der städtischen Leitung zur Inangriffnahme der privaten Springbrunnen und zur Besprengung der Straßen Seiten der Privaten aus den Leitungen ihrer Grundstücke zu gestatten, wobei wir aber auf unsere Bekanntmachung vom 12. Juni 1870 hinweisen, Inbegriff deren bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 150 M die Besprengung anders nicht erfolgen darf, als so, daß der damit Beauftragte das Schlauchrohr in der Hand hält und das Wasser durch die angebrachte Brause gehen läßt.  
Trotzdem müssen wir unsere Mitbürger auf das Dringendste ersuchen, jede Wasserverwendung sorgfältig zu vermeiden, damit wir nicht in die Nothwendigkeit versetzt werden, obige Erlaubnis zurückzuziehen.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georg. Bangemann Vfd.

### Bekanntmachung.

Die für dieses Jahr in Aussicht genommene **Beschleunigung der Dorotheenstraße, der Colonnadenstraße** (bis zur Kreuzung mit der Alexanderstraße) und eines Theiles der **Alexanderstraße** (von der Colonnadenstraße bis zur Kreuzung mit der Promenadenstraße) macht die **theilweise Sperrung** dieser Straßentracte vom **Ende Mai ab** während eines längeren Zeitraums nothwendig.  
Hieraus werden schon jetzt die Besitzer und Bewohner der betreffenden Grundstücke hingewiesen mit dem Verlangen zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten während des Schlußbaues ehebaldigst die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen und namentlich für rechtzeitige Grabenträumung und dergl. beforzt zu sein.  
Des Raths Bau-Deputation.  
Leipzig, am 8. Mai 1875.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Einführung der Wasserleitung in die Südstraße allhier erforderlichen aufgeföhrenen Röhren, soll, vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten, an den Mindestfordernden vergeben werden.  
Zeichnungen und Lieferungsbedingungen liegen auf dem technischen Bureau der Stadtwaterkunst (Rathhaus, 2. Et.) aus, werden auch ebendasselbst auf Verlangen gegen Erlegung der Copialien abgegeben.  
Die Offerten sind unter der Aufschrift „Wasserleitung Südstraße betr.“ versiegelt bis zu dem **29. Mai d. J. Nachmittags 5 Uhr** bei genanntem Bureau einzureichen.  
Sofort nach 5 Uhr erfolgt ebendasselbst die Eröffnung der eingegangenen Offerten, wozu allen Betheiligten der Zutritt offen steht. Der Zuschlag selbst bleibt der Entscheidung des Raths vorbehalten.  
Leipzig, den 14. Mai 1875.

### Des Raths Deputation zur Stadtwaterkunst.

### Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung vom 1. Mai 1875.

Nach Verlesung des an dem Stadtverordneten zur Kenntnissnahme mitzutheilenden Dankschreibens des hiesigen Ehrenbürgers, Herrn Buchhändler Frommann in Jena, auf die Gratulation des Raths zu dessen 50 jährigem Geschäftsjubiläum, wird beschlossen:  
die vom Verwaltungsausschuß der Stiftung für die Stadt Leipzig dem Rathprivatfond überwiesenen 437 M 50 S dankend anzunehmen, nachdem die Deputationen des Raths, der Stadtverordneten, der Handels- und Gewerbestammern zur gemeinsamen Beratung des Entwurfs der Statuten für das zu errichtende gemeinnützige Schiedsgericht gebildet worden sind, nunmehr diese Deputationen in diese Beratung einzutreten zu lassen,  
den Antrag der Stadtverordneten auf eine genauer ausgearbeitete Vorlage über die projectirte Reorganisation des Bauamtes an die Localstatut-, Straßen-, Bau- und Neubauten-Deputationen zu verweisen,  
für den Druck des Katalogs der Dr. Lampe'schen Kupferstichsammlung im städtischen Museum 1350 M vorbehaltlich der einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten zu verwilligen und nach Lage der Sache von der Concurrenzanschreibung abzusehen;  
als 1. Rathscopisten den bisherigen Sportelcontrollen Herrn Schlichter anzustellen, die aufgestellten Specialpläne und Anschläge über die zu erbauende 4. Bezirksschule und über deren und der benachbarten Realschule Turnhallen zu genehmigen, hierzu 430,186 M 7 S und bez. 49,275 M 37 S a conto Stammvermögen zu verwilligen und deshalb mit den Stadtverordneten zu communiciren,  
dem städtischen Sammelcanal behufs Fortsetzung der Untersuchungen der städtischen Wasserleitung den 19. bis 22. Paßschacht, zwischen welchen das einseitige Wasser vorzugsweise einjüdringen scheint, mit Fettigabdichtung abzuschließen, und den vorhandenen Pleißwasserfilter zwischen diesen Stationen in Betrieb zu setzen, und hierdurch die für den äußersten Nothfall beschlossene Zuführung grabfiltrirten Pleißwassers für erledigt anzusehen,  
unter Herausnahme einer defekten dreijährigen Rohrleitung die Beleuchtungsanlagen in der Promenade von der Goethestraße bis zur Halle'schen Straße umzuändern, auch dem Verkehrsbedürfnis entsprechend beim Ausgange der Goethestraße in die Bahnhofstraße 2 neue Gandelaber

anzustellen, hierauf 2166 M 69 S aus dem Ergänzungsfond zu verwenden und hierzu Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten,  
die Pachtung des Schwanenteiches zur Fischzucht und als Eisbahn auf die sechs Jahre vom 1. November d. J. bis 31. October 1881 unter den bisherigen Bedingungen im Herbst d. J. zur Licitation zu bringen,  
die 2. und 3. Gruppe der öffentlichen Brunnen (71 Stück) behufs Verbesserung des Wassers mit einem Aufwand von 2130 M a conto 16 des Budgets, Pos. Reparaturen sc. für die öffentlichen Brunnen, reinigen, vertiefen und in Stand bringen zu lassen, und diese Arbeiten den Herren Uhlig und Köhler für den Durchschnittspreis von 30 M für jeden Brunnen zu übertragen, und den von der Handelskammer gestellten Vorbehalt zu erörtern, ob die Berechtigung des Handelsstandes zur Benutzung des jetzigen Börsengebäudes Seiten des Rathes widerprüfbar sei, mit Rücksicht darauf, daß nach den angestellten Erörterungen das Gebäude Eigenthum der Stadtgemeinde ist, und Dritte dieses freie Eigenthumsrecht beschränkende Rechte daran nicht erlangt haben, zu widersprechen.  
Hierauf wird der in Veranlassung eines bezüglichen Antrages der Stadtverordneten von der Straßenbaudeputation vorgelegte Plan wegen Verbreiterung der Fahrstraße und demgemäßer Regulirung der Fußwege auf der Reiger Straße im Princip genehmigt und beschlossen, zunächst mit dem Besitzer eines Grundstücks, von dessen Vorgarten ein Abschnitt behufs dieser Regulirung zur Straße zu ziehen ist, wegen dessen Abtretung zu verhandeln.  
Endlich wird ein Entwurf für ein als ortstatutarisch zur Geltung zu bringendes Regulativ über die Art der Bebauung der Grundstücke zwischen der Bismardstraße, dem Ruhstrangwasser, der Plagwiger und der Hauptmannstraße, zwischen der Bismard-, Roscheles- und Plagwiger Straße und zwischen der Bismard-, Hauptmann-, Sebastian-Dach- und Roscheles-Straße von der Deputation vorgelegt und beschlossen, die aufzustellenden Grundpläne auf das Thomaskirchhofareal, soweit es zu öffentlichen Gebäuden verwendet werden soll, ferner auf die dritte vorstehend bezeichnete Gruppe von Grundstücken, in soweit sie nicht im Eigenthum der Stadtgemeinde sich befinden, nicht auszudehnen, und für das übrige Areal vorzuschreiben, daß gewerbliche Anlagen der in §. 16 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 bezeichneten Art, sowie solche, welche sonst durch Entwicklung von Rauch, Ruß oder üblen Gerüchen eine Belästigung für die benachbarten Grundstücke herbeiführen, und Dampfmaschinen mit hohem Schornstein nicht errichtet werden dürfen, daß vielmehr die zu errichtenden Hauptgebäude in villenartigem Styl erbaut werden

müssen, nur entweder aus Erd- oder Parterre-gehoß, einer Etage und französischem Mansardenbache oder aus Erdgeschoß und zwei Stockwerken mit flachem deutschen Dache ohne Dachwohnung bestehen dürfen, mit Gartenanlagen zu umgeben und von der Nachbargrenze mindestens 4,531 Meter entfernt zu halten, und an der Bismardstraße in einem Abstände von mindestens 5 Meter von der Straßenfluchtlinie zu errichten sind; daß ferner Souterrainwohnungen nur insoweit zugelassen werden, als sie den Bestimmungen der Verordnung der vormaligen königlichen Kreisdirection zu Leipzig vom 27. December 1873 entsprechen, und endlich, daß Wirtschaft- und Nebengebäude weder an der Straßenfluchtlinie, noch innerhalb derjenigen Zwischenräume errichtet werden dürfen, welche zwischen den Hauptgebäuden und der Nachbargrenze nach Obigem innezuhalten sind, allenthalben aber für den einzelnen Fall über die Stellung der Gebäude, deren Höhe sc. bei der Baupolizeibehörde zuständige Entscheidung vorbehalten bleibt.  
Hiernächst wird die Neubautendeputation beauftragt, diese Grundstücke in ein neues Regulativ zusammenzufassen, außerdem aber etwaige Vorschriften über die Einfriedigung der einzelnen Bauparzellen und über verbrochene Ecken in Erwägung zu ziehen, und hierüber anderweite Vorlage zu machen.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zu den Symptomen der absolut friedlichen Lage, wie sie sich vor dem Pfingstfeste eingestellt hat, gefolgt sich noch immer neue beruhigende Erscheinungen. So erzählt man, daß der deutsche Kronprinz zu einer vom Auslande in besonderer Mission in Berlin verweilenden Persönlichkeit während seines letzten Aufenthaltes etwa folgende Worte geäußert hat: „Ich kann Sie versichern, daß ich eine tiefe Abneigung und einen unbegreiflichen Widerwillen gegen den Krieg habe und nie einen lebhafteren Wunsch gehegt habe als denjenigen, nicht noch einmal sehen zu müssen, was ich bereits gesehen habe. Seien Sie überzeugt, daß Dies auch die Empfindung des Kaisers und meiner ganzen Familie ist.“  
Während des großen Kaisermanövers im diesjährigen Herbst, welches bekanntlich in Mecklenburg stattfinden soll, wird der Kaiser, dem Bernheim nach, sein Hauptquartier in Rostock nehmen, was bereits die erforderlichen Vorbereitungen getroffen sind. Die Residenz wird im großherzoglichen Schlosse aufgeschlagen werden. Wegen des lebhaften Betriebes der Landwirtschaft in Mecklenburg ist übrigens der Nachtheil, den die Bevölkerung durch diese Übungen erleidet, empfindlicher als anderswo. Die Auswahl von zweckmäßigen Wanderverplätzen soll deshalb auch nicht ohne Schwierigkeiten vor sich gehen und den Offizieren des Generalstabes große Schwierigkeiten machen. Gleichwohl ist von Unzufriedenheit in der Bevölkerung nichts zu vernehmen, vielmehr zeigt sich überall auf dem Lande, daß man gern bereit ist, sich in patriotischem Sinne in das Unvermeidliche zu fügen.  
Fürst Bismard ist am Freitag von Berlin nach seinen Besitzungen im Lanenburgerischen abgereist. Der diegenlagte Kanjer braucht Ruhe; er läßt daher bekannt machen, daß ihn gerichtete Briefe oder andere Zusendungen weder auf Annahme noch auf Beantwortung rechnen dürfen.  
Die „Breitauer Ztg.“ meldet aus Georgshütte bei Laurahütte, 12. Mai: Heute Vormittag, etwa um 10 1/2 Uhr, schien es, als wollte die durch die ultramontanen Heterieen aufgeregte Berg- und Hütten-Arbeiterbevölkerung auch hier ähnliche Scenen wie am 10. d. M. in Königshütte hervorrufen. Frauen, von Laurahütte zurückkehrend, stellten sich vor dem hiesigen Schulhause auf und wählten die Kinder in der einen Classe, deren Lehrer zufällig abwesend war, aus Fenster, theilten ihnen mit, der altkatholische Pfarrer Rominski aus Kallomitz befinde sich schon in Laurahütte, wofür er die Schulkinder dem Altkatholicismus zuführen wolle, bald käme er auch nach Georgshütte, und welches Kind seinem Anfinnen widerstreben würde, dem solle nach verschiedenen Personen Fuß und Hand entgegen mit eisernen, den Lehrern bereits übergebenen Stacheln durchbohrt oder aber mit Beilen abgehauen werden. Die auf diese Art geängstigten Kinder sprangen zu den Fenstern der Schulclasse hinaus, wurden dort von ihren Müttern und theilweise Vätern und Geschwistern in Empfang genommen und nach Hause geleitet. Natürlich sammelte sich bald eine große Menschenmasse. Doch das energische Einschreiten des Amtsvorstehers Strahl, dem der zufällig anwesende Gensdarm Bartel aus Steimanowitz zur Seite stand, bewirkte, daß die Menschenmenge sich baldigt, ohne weitere Excesse verliert zu haben, verließ. Die Untersuchung ist eingeleitet.  
Die auf Verlangen der Staatsanwaltschaft in

Gnesen wegen verweigerten Zeugnisses in der Angelegenheit des päpstlichen geheimen Delegates in Bognowicz, Kielzyn, Margenin und Polen in Haft genommenen katholischen Geistlichen, unter denen sich auch der päpstliche Hausbräutler Rozman befindet, sind aus der Haft mit dem Bemerkten entlassen worden, daß der Staatsanwalt bei der veränderten Sachlage in der Angelegenheit des päpstlichen geheimen Delegates auf ihrem Zeugnisse nicht mehr bestche.  
Der Kaiser Franz Joseph ist am Sonnabend in Wien wieder eingetroffen und von der Kaiserin, dem Kronprinzen, sämtlichen Erzherzögen, den Ministern, dem Cardinal Kausler, dem Bürgermeister und Gemeinderath, der Handelskammer und einer großen Anzahl anderer Nobilitäten am Bahnhofe begrüßt worden. Eine Ansprache des Bürgermeisters beantwortete der Kaiser mit der Versicherung, daß er sehr befriedigt von seiner Reise zurückgekehrt sei, und mit dem Ausdruck des Dankes für die ihm hier zu Theil gewordene Bewillkommnung auf der Fahrt durch die festlich geschmückten Straßen nach der Burg, wobei die Turner und die Feuerwehr Spalier bildeten, wurde der Kaiser von der Bevölkerung mit lebhaften Hochrufen begrüßt.  
Das italienische Garantiegeseß hat in den letzten Wochen soviel von sich reden gemacht, daß es angezeigt erscheint, die Hauptbestimmungen desselben zu wiederholen: Außer der Geldentschädigung von 3,225,000 Franken, welche dem Papste in demselben zugestanden wird, enthält das Geseß noch folgende Bestimmungen von großer Tragweite: Unverletzlichkeit der päpstlichen Person und Gleichstellung derselben hinsichtlich persönlicher Angriffe mit der Person des Königs von Italien; Erweisung königlicher Ehren für den Papst. Demselben ist das Recht gewährt, eine bewaffnete Wachmannschaft in hergebrachter Weise zu halten; ferner ist die Sperrung der dem Papste belassnen Paläste des Vatican, des Lateran und des Castell Gandolfo von den sämtlichen italienischen Behörden gegenüber ausdrücklich gewährt. Derselbe Schranke hat sich die italienische Staatsregierung auch in Beziehung auf den Verfallort eines Conclave oder eines kumenischen Concils auferlegt. Der Papst hat die Freiheit, an sämtlichen Klären der römischen Kirchen geistliche Aemter zu besetzen zu lassen; ihm ist das active und passive Befandtschaftsrecht mit der Wahnahme zugestanden worden, daß sämtliche von ihm ernannten oder bei ihm beurlaubten Gesandten serner Mächte der gesandtschaftlichen Privilegien theilhaftig sein sollen. Schließlich ist ihm ungebundener und unbefugter Zutritt zu dem gesammten italienischen und außeritalienischen Episcopat, uneingeschränkte geistliche Residenz in sämtlichen geistlichen Seminarien, Collegien, Akademien und Anstalten, der Stadt Rom und ihrer Vorstädte in dem Maße bewilligt worden.  
Von einem soeben aus Paris zurückgekehrten Reichsfranzosen, der die dortigen Verhältnisse zu sehr verschiedenen Zeiten zu beobachten Gelegenheit hatte, wird berichtet, daß die französische Hauptstadt ihrem äußeren Eindrucke nach schöner, reicher und lebhafter ist als jemals. Selbst die Erinnerung an die glücklichsten Tage des Kaiserreichs kann diesen Eindruck nicht beeinträchtigen. Niemals hat man mehr Baaren in den Magazinen aufgehäuft, mehr Publicum auf den Boulevards und mehr Fremde gesehen. Die Letzteren haben seit dem Beginn der Saison die Hotels so zu sagen sämtlich gefüllt; die Champs elyses bieten an jedem Tage im Glanze der Sonne ein in dieser Ausdehnung fast unbekanntes Schauspiel des öffentlichen Lebens. Paris, so berichtet der Gewährsmann, legt ein vollgültiges Zeugniß ab für die Wiedergeburt Frankreichs.  
„Wir bedauern unaußsöhlich, auf Deutschland zurückkommen zu müssen, wir sind aber durch die Umstände dazu verdammt, wenigstens noch für einige Zeit“, mit diesen Worten leitet die Pariser „Patrie“ ein Citat aus der „Nord. Allgem. Ztg.“ ein. Wenig höflich, aber recht bezeichnend für die Lage. Die Oberleitung in allen politischen Dingen geht jetzt von Berlin aus, auf welches man in Paris immer nur herabzusehen genöthigt war. Nicht aber ist die „Patrie“, wenn sie ihren Lesern verläubt, daß Dies nur noch kurze Zeit dauern werde, andere Leute meinen, es dürfte vorläufig wohl schwer das Ende dieses Zustandes abzusehen sein. Wie ehemals die deutschen Blätter den größten Theil ihrer Spalten mit französischen Stoffen füllten, so strotzen jetzt die Pariser Journale von Berliner Correspondenzen, Telegrammen und Citaten aus deutschen Zeitungen.  
Die Reise des englischen Unterhausmitgliedes Pope-Dennesy nach Rom hat sicdem Benehmen nach den Zweck, dem Papst eine Petition der irischen Bischöfe zu überbringen des Inhalts, der Papst möge Italien freundlich behandeln und der Versöhnung mit Italien jedes zulässige

Dieser bringen, weil in dieser Verbindung das einzige Mittel liegt, Deutschland zu isolieren. Unvergleichlich günstig!

Museum für Völkerkunde. Pfingstferien von Ostasien, Mexico, Texas etc.

Leipzig, 15. Mai. Eine große Anzahl neuer Sendungen ist angekommen. Wir können nur das Wichtigste erwähnen.

1. Frau Professor Senff in Straßburg bei Halle schickte eine altitalienische Siederlei aus den Abruzzen, Arbeit eines Hirten.

2-3. Zwei chinesische Bücher kamen als ein neues Geschenk des Fräulein Marie Rosi in Altenburg. Dazu gesellen sich ein chinesischer Kalender, sowie eine Tabelle mit chinesischer Transcription europäischer Namen. Ein hier studirender junger Sprachforscher stiftete letzteres.

4-5. Aus Algier kam ein originales Körbchen fast in Bogelform (Geschenk der Frau Justizräthin Stegmann), aus Egypten, beziehentlich vom Kausafus, ein einbalsamirter Rameleulenkopf, der im Leben einem in der Völkerschlacht gefallenen Leibgardisten Napoleon's angehört hatte (aus der Sammlung der Anatomie unserer Hochschule).

6. Herr Richard Oberländer hatte eine Weberlei auf Seide zu überreichen, welche von einer Dame dem Museum verlehrt wurde.

7) Dr. Heinrich Sintl in Wien, Bevollmächtigter des Museums, übermittelte eine größere Münzsammlung (Silber- und Kupfermünzen, darunter sehr werthvolle, weil seltene, z. B. 20 altpolnische Silbermünzen aus dem 16. Jahrhundert, 5 alttürkische Silbermünzen, 3 türkische etc.)

8) Herr Oscar Loew, Chemiker der Wheeler-Expedition in Washington, überlieferte sehr interessante Sachen. Da sind zunächst 11 photographische Aufnahmen von Indianertypen, Navajas, Jutas etc. — In einem neuerikanischen Indianerdorfe wurde der Topf angefertigt, der hier aufgestellt ist. Die Topfgerben daneben stammen aus den Ruinen am Cannon (Engpass, Schlucht) Chaco. Ebenfalls sind die Pfeilspitzen und Schindgegenstände. — Von Juta-Indianern liegen zwei Lederarmbänder vor, von dem Schmut eines Kiowa-Häuptlings ein Halsband, letzteres von einem Officier der Besatzung des Fort Griffin in Texas, Baron Fr. v. Rupprecht, uns freundlich gestiftet.

9) Unser Landsmann Dr. Valentiner in Leyden, Mitglied der deutschen Tabak-Expedition zur Beobachtung des Benuddurchgangs, erwarb sich das größte Verdienst um unsere Sammlungen durch die reiche Sendung von Chinoserien aller Art, welche er dem Museum für Völkerkunde überreicht hat.

Die Perlen dieser reichen Sendung sind zwei prächtig lackirte Kästen in Originalumhüllung und Verpackung mit Seide. Diese Kästen enthalten jeder eine japanische Ruschelsammlung, geordnet nach der Größe, einen unendlich formreichen originalen Naturalienschatz von hohem Werthe, instructiv in mehrfacher Beziehung zur Charakteristik ostasiatischer Pädagogik und Lehrmittel.

Das weitere Verzeichniß dieser „Valentiner-Sammlung aus China“, wie man sie nennen könnte, weist noch auf: 1 japanischer Metallspiegel; 2 chinesische Fächer; 1 chinesische Wasserwaage; 1 chinesische Tabakspitze; 1 chinesische Geldtasche, gefüllt; 3 chinesische Dominospiele; 1 chinesisches Kartenspiel; 1 chinesischer Kompass; 1 Tarsen-Rusch-Stück aus Holz; 1 Kamm von den Jiti-Inseln; Nuschelgeld aus der Südsee; 1 One-Dollar-Note der Hongkong- und Shanghai-Corporation; 2 Stück altjapanisches und 1 Stück siamesisches Gedenkgeld aus Silber; 3 Stück ganz altes japanisches Gold (500 Jahre alt); 1 Zwei-Bu-Stück, 1 Ein-Bu-Stück und 1 Viertel-Bu-Stück; 4 Stück japanisches Silbergeld 2 „Bu“-Stücke und 2 Viertel-Bu-Stücke (1 Bu = 1/4 Dollar); 2 Stück altjapanische Goldmünzen, 1 Koban (Werth 21.4) und ein Viertelkoban (Werth 6.4); 1 Tempelstück, Kupfermünze (Werth 10.4); 40 Kashi-Stücke; 7 Stück englisches Silber- und Kupfergeld von Hongkong; 6 Stück ostindisches Silber- und Kupfergeld; 4 Stück Silber- und Kupfergeld von Senlon; 2 Stück türkisches Silbergeld; 1 Drachme griechisches Silbergeld; 3 Stück Silbergeld aus Mexico, den Vereinigten Staaten und Rußland. Dr. Whistling.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 15. Mai. Das Resultat der Reichstagswahl im 12. sächsischen Wahlkreise (Stadt Leipzig) ist nunmehr amtlich festgestellt. Darnach sind auf den Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt (national-liberal) 8204 und auf den Drechslermeister Bebel (Socialdemokrat) 3976 Stimmen gefallen. (So meldet das Berliner Wolff'sche Telegraphenbureau; uns ist eine zuverlässige Nachricht über die Angelegenheit nicht zugegangen.)

Leipzig, 16. Mai. Als Geschworene und Hülfsgeschworene für die nächste Sitzungsperiode wurden ausgelost: 1) Geschworene: Privatier Köhler, Kaufmann Northoff, Consul Schwabe, Musikalienhändler Klemm, Kaufmann G. Ewald, Kaufm. Lampe-Bender, Kaufm. Wehlgarten, Kaufm. E. Schenckröder, allerseits aus Leipzig, ferner Kaufm. Wollmann aus Strehla, Rentier Wegig aus Leisnig, Prof. Dr. Clemm aus Grimma, Stadtr. Scharfsmidt aus Colditz, Kaufm. G. Meißner aus Jena, Rittergutsbesitzer Ludwig aus Riebig, Brauereibes. Robland aus Mödern, Ritterguts-Admin. von Bolern aus Delitzsch, Gutsbes. Sperling aus Sahlis,

Kaufmann Grünert aus Köhren, Rittergutsbesitzer von Görlich aus Kalitz, Gutsbes. Schmidt aus Jacobsthal, Delenom Graichen aus Froberg, Rittergutsbesitzer Hansmann a. D. Starke aus Schmölen, Rittergutsbesitzer Blahmann aus Barmen, Rentier Krumm aus Juchelhausen, Seifenfabr. Liebel aus Leisnig, Km. Vetz aus Pegau, Oberförster Reuthold aus Raunhof, Gutsbesitzer Härtig aus Lautenbach, Rittergutsbesitzer von Thielau aus Kampertswalde und Rentier Mangelndorf aus Grimma; 2) Hülfsgeschworene: die Herren Km. Rost, Köhlen- und Kalkbändler Referlein, Km. A. Rahjahl, Procurist Bethmann, Km. G. Böhne, Km. Coppius, Km. E. Mohrstedt, Km. A. R. Präger, Wäbbermeister Scheider, Dr. jur. Schill, Uhrmacher Oering und Prof. Dr. E. G. Schmidt, allerseits aus Leipzig.

Leipzig, 16. Mai. Besten ist bei den verschiedenen Regimentern die Entlassung der zweiten, zu den Schießübungen mit dem neuen Raufergewehr einberufenen Abtheilung Reservisten erfolgt. Die nächste Abtheilung trifft am künftigen Dienstag ein und werden sodann, wie man uns berichtet, noch weitere zwei Abtheilungen auf je zwölf Tage einberufen werden.

Leipzig, 16. Mai. Wie wir erfahren, soll gestern ein hiesiges Schnittwaaren- und Confectionsgeschäft die Zahlungen eingestellt haben; ebenso hat sich in der Stadt das Gerücht verbreitet, daß der Cassirer eines hiesigen Handlungshauses mit Hinterlassung nicht unbedeutender Defecte flüchtig geworden sei.

Leipzig, 15. Mai. Wie betragen die Franzosen immer noch in ihrer Abneigung gegen Deutschland sind, darüber liegt jetzt eine Mittheilung in der „Deutschen Turnzeitung“ vor. Am 17. Mai findet in Paris ein Turnfest der Union des sociétés françaises statt. Die leitenden Persönlichkeiten haben die Deutschen von diesem Turnfest ausgeschlossen, und sie haben als Grund angegeben, daß sie „durch die Rücksicht auf die Verhältnisse und das Gelingen des Festes“ dazu genöthigt seien. Der wirkliche Grund ist wahrscheinlich ein anderer gewesen. Die Franzosen wissen nur zu gut, daß die deutschen Turner ihnen in Bezug auf alle Leistungen weit überlegen sind und sie wollten sich daher wohl der Eventualität nicht aussetzen, von den Deutschen in den Schatten gestellt zu werden. Uebrigens stimmt die obige Mittheilung von der Ausschließung der Deutschen nicht mit den Erzählungen Derjenigen überein, die in letzterer Zeit in Paris waren und die Wahrnehmung gemacht haben wollen, daß die Franzosen wieder ganz zuvorkommend und liebenswürdig gegen die Deutschen seien.

(Eingefandt.)

Das Ausräumen der Gruben, die hier häufig zur vorläufigen Aufbewahrung menschlicher Auswurfstoffe u. s. w. dienen, bei welchem auch an andern Orten schon oft Menschenleben zum Opfer fielen, hat vor einigen Tagen hier ein solches gefordert und es hätten deren mehrere werden können, wenn nicht rechtzeitig Hülfe erschienen und zufällig passende Gerüthe vorhanden gewesen wären. — Allein bei dergleichen unglücklichen Ereignissen kommt es oft vor, daß auch bei einer größeren Zahl Anwesender in Folge von Schreck und Angst die nöthige ruhige Ueberlegung nicht vorhanden, das Nöthige verfehlt wird, so daß dann über dem ersten Opfer weitere folgen. — Daher hält Schreiber dieses es nicht für überflüssig, seine Ansicht, wie dieser Gefahr vorgebeugt und eintretenden Falls abgeholfen werden, niederzuschreiben und dies dem Tageblatt zur Veröffentlichung zu übergeben, daß sich sonst stets zur Verbreitung gemeinnütziger Zwecke bereit gezeigt hat. — Der betreffende Arbeiter kann sich dann mit Ruhe überlegen und einprägen, was er bei eintretender Gefahr zur Beseitigung derselben zu thun hat.

Die erwähnten Gruben, die mehr oder weniger gefüllt, müssen notwendigerweise mit den gasartigen sauligen Zerlegungsproducten ihres Inhalts erfüllt sein, da die Räume meistens wenig Ventilation und die betreffenden Gase, Kohlenäure, Schwefelwasserstoff u. s. w. specifisch schwerer als atmosphärische Luft sind, aus der Tiefe der Grube nicht heraustreten, sich dort lagern, da diese bedeckt der bewegten Luft weniger ausgesetzt sind.

Diese Gase sind nun, wenn auch mit etwas Luft gemischt, dem Menschen absolut tödtlich und die Räume, wo man dieselben vermuten kann, müssen vor deren Betreten darauf geprüft werden, da der Arbeiter auch ohne seinen Willen durch Ausgassen u. s. w. hineingerathen kann. Das nachfolgende Verfahren, das zwar nichts Neues enthält, soll nur Passendes zur rechten Zeit in Erinnerung bringen, und ist folgendes:

Nach Öffnen der Grube ist zunächst die darin enthaltene Luft auf ihre Giftigkeit zu prüfen und zwar dadurch, daß der Arbeiter eine an eine Schnur befestigte Lampe brennend langsam in dieselbe hinabläßt und dabei genau deren Flamme beobachtet; sowie dieselbe kleiner und kleiner wird und gänzlich erlischt, ist Gefahr für den Arbeiter vorhanden und es ist erforderlich, die Luft zu reinigen, bevor deren Betreten ohne Gefahr möglich. Dies zu reinigen der Luft erreicht man dadurch am leichtesten, daß man an schwachen Ritzen brennende Strohmische in die Grube setzt und langsam darin bewegt, bis diese ohne Unterbrechung leicht und vollständig verbrennen, und wenn dies erreicht, kann man die Gefahr beseitigt betrachten, die jedoch durch Umrühren der Rassen neu auftreten kann, was man durch Erlöschen einer mitgenommenen Lampe erkennen kann und wie oben beseitigt.

Sollte nun trotzdem der unglückliche Fall eintreten, daß der Arbeiter in den Räumen von den Gasen betäubt umsinkt, so ist die rascheste Hülfe nöthig und zunächst Luftwechsel zu schaffen, damit die zu Hülfe Eilenden nicht dasselbe Loos haben,

und dieser Luftwechsel ist am leichtesten dadurch zu schaffen, daß man in die Grube ein mit etwas harter Pulverladung versehenes Pistol wiederholt abschießt, wogegen die obige Prüfung erneuert und dann das Rettungsverfahren in passender Weise beginnt, wobei die Arbeiter Mund und Nase aus Vorsicht mit nassem Tuche verbinden können. Die betreffenden Unternehmer haben nach ertheilter Instruction an ihre Arbeiter dieselben außer einer passenden Lampe, Stroh, Ketten, die ohnehin schon auf den nöthigen Fahrwecken vorhanden sind, mit einem passenden Pistol zu versehen, das mit wenig Unkosten aus fast jedem Trödel billig zu haben ist, und mit diesen Kleinigkeiten, wenn dieselben mit Ruhe und Vorsicht gebraucht, kann unter Umständen viel Angst und Schmerz gespart und viel Unglück verhütet werden. B.

(Eingefandt.)

Am 18 und 19 d. M. halten die Delegirten des deutschen Lehrervereins ihre diesjährigen Beratungen in den Räumen unserer Stadt ab. Als Local für die am 17. stattfindende Vorversammlung ist der Thaliaaal, für die Hauptversammlung das Schützenhaus bestimmt. Es ist Pflicht eines jeden Leipziger Volksschullehrers, durch Theilnahme an den Beratungen, soweit sie wesentlich sind, das Gelingen derselben nach Möglichkeit zu fördern, sowie den zu erwartenden Gästen durch freundliches Entgegenkommen den Aufenthalt unter uns zu einem angenehmen zu machen. In letzterer Hinsicht würde es von dem Datschausschuß auch heute noch mit Dank angenommen werden, wenn ihm von Seiten der Lehrer noch eine Anzahl (einige 20) Freiquartiere zur Verfügung gestellt würden, da diese Angelegenheit wegen Kürze der Zeit vorher leider nicht genügend zur Kenntniß gebracht werden konnte. Anerbieten sind an den Datschausschuß in Hotel de Saxe zu richten.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: an der Hülfschule zu Hohenstein die sechs ständige Lehrstühle; die Befähigung zur Ertheilung von Turnunterricht wird mit Beförderung Entnommen 1400 A incl. Postläge; die achte ständige Lehrstühle; Einkommen 1250 A Gehalts sind bis zum 15. Mai l. J. an den Stadtrath zu Hohenstein einzureichen.

Schach.

Aufgabe Nr. 216.

Von Herrn J. Berger in Graz. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

- Auflösung von Nr. 215. 1) Kd6-c5 Sd8-f7 2) e6-f7 Kc8-d7 3) Ld4-f5 matt. 1) ... Sd8-g6 2) Ke5-b6 x.

Arithmetische Aufgabe Nr. 111.

Als ein Lehrer gefragt wurde, von wie viel Kindern ein Schulfest besucht worden war, antwortete er: Es waren noch nicht 1000 Kinder, aber genau weiß ich ihre Anzahl nicht, doch erinnere ich mich, daß 6 Kinder übrig blieben, als sie sieben Mann hoch ausmarschirten, ferner 7 Kinder übrig blieben, als sie acht Mann hoch heimkehrten und 8 Kinder übrig blieben, als je neun Kinder einen Kuchen erhielten. Wie viel Kinder waren es?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 108.

N. hatte zuerst 8 Mark, oder 848 Mark, oder 1658 Mark, oder 2558 Mark — mit der Differenz 840 fortzuschreiten. Sämmtliche Auflösungen lauten ein: G. A. Franke, Richard Hauptvogel (Blindenanstalt), J. in Pöbau, R. Roßberg, Benno Schlichte. Zwei Auflösungen: Alwin Grobmann. Eine Auflösung: A. F. in Meerane, Reinhold Franke, J. G. Friedel, Hermann Gerhardt-Stern in Gera, Gustav Reine, H. Richter, H. R.-th. E. L., S. Landsberg, L. v. Pindstätt, Alex. Pippmann, Bruno Wagner, A. v. P. in Gleiwitz, P. Post, R. R. R., W. Alfred Winkler, F. A. Zeltz, Frau Clara Tamm.

Berichtigung. Die Nummer vom 2. Mai enthält die Auflösung von Nr. 107, nicht 108.

Die Wortaufgabe fand großen Beifall, jedoch entsprechen nicht alle Einsendungen dem Alphabet von 26 Buchstaben.

Kußer A, G, H, welche Verbindungen ac, ae, ue vorstellen, darf also kein e, außer j kein i vorkommen. Die Verbindung s könnte zwar als ss und als sj aufgefaßt werden, würde aber im ersten Falle den gefestigten Bedingungen zuwiderlaufen und im zweiten Falle dürfte j nicht noch außerdem vorkommen. „Quadratpigen“ verbietet übrigens die Orthographie.

Landwirthschaftliches.

Vorsicht ist die Mutter der Weisheit. Dringend sei empfohlen, die abgefallenen Kessel und Girnen, welche die erste Brut des Fruchtweizens, die Larven und Bienenmilch und die Eier des Kiefelhäfers enthalten, aufzulammeln und durch Einlegen in die Mitte des Kuhstalles oder Besen in den Jauchestellen unschädlich zu machen. Das Gleiche gilt von den abfallenden Zweigen und Baumstümpfen; in ihnen steckt die Larve des Pflanzenschäfers. Vorübergehendes leichtes Schütteln der Büsche macht die Käfige noch wirksamer, indem dann die angegriffenen Früchte abfallen.

Rudolf Mosse, Verleger.

Stroh- u. Seidenhüte. Filz- u. Seidenhüte. Größte Auswahl. — Billigste Preise. Gebrüder Hennigke, Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Stroh- u. Seidenhüte. C. Schulze, Neumarkt 11.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Bierdrack-Apparate. verschiedene Größe halten Lager. Pestner & Ungewer, Neumärker Straße 1.

Fabrik-Lager. der wirklichen Silber- u. Goldhändler (impragnirt) mit „Schulmarke „Hahn“ bei Oscar Reinhold, Universitätsstraße Nr. 10.

Die geehrten Park-, Garten-, Villen- u. Etablissements-Besitzer finden von Garten-Figuren, -Vasen, -Beleuchtungen, -Sesseln, eis. bronz. Löwen m. Sockel (lign. lebensgr. Pendants), Fontainen, grosse Auswahl bei Karl Grubbe, Markt 17.

Pepsin, das beste Hausmittel gegen Magenleiden und Verdauungsstörungen, weiter Geheimmittel noch Medicament, wirklicher Erfolg mangelnden Magenalters, bereitet und empfiehlt in wirksamster alkoholischer Lösung Chemiker F. E. Weigol, Dresden. In Flaschen à 20 und 8 Groschen in Leipzig bei J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Angebote werden zum ersten Male am 11. heiligen Pfingstfesttag:

Thomasstraße: 1) F. D. Carlsson, Markthelfer hier, mit A. O. Franke, Maurer und Einwohner in Randa hinterl. Tochter. 2) J. W. Beyersdorf, Kutcher hier, mit F. A. Richter, Handarbeiter in Bräunern hinterlassene Tochter. 3) F. W. Ahner, Markthelfer hier, mit A. R. Pommer, Bürger und Sattlermeister in Rötha hinterl. Tochter. 4) E. F. Sylbe, Zimmermann hier, mit R. Th. Sporbert, anständigen Bürger und Schuhmachers in Köhren hinterl. Tochter. 5) G. W. Schanze, Bürger und Klempner hier, mit A. R. Räger, Factors eines Strumpfwarenengeschäfts und Hausbesitzer in Kaufungen, Tochter. 6) J. F. Krafft, Markthelfer hier, mit F. Franke, Handarbeiter in Brezna, hinterl. Tochter. 7) F. D. Bangemann, Rath-Referendar, mit R. B. Uhlmann, Bürger, Maurermeister und Hausbesitzer hier Tochter. 8) F. W. Böhme, Kutcher hier, mit H. A. Hamisch, Fabrikarbeiters in Dippoldswalde hinterl. Tochter. 9) E. W. D. Klepper, Bürger und Kaufmann in Cassel, mit W. Künzel, Cand. theol. Lehrer und Organisten in Schwanenwieg hinterlassene Tochter. 10) E. A. Heiland, Werkzeugmacher hier, mit W. E. Kläber, Schuhmachers hier hinterl. Tochter. 11) E. E. H. George, Tischler und Möbelpolier in Connewitz, mit R. W. Stoppler, Rüstlers hier Tochter. 12) B. R. Rost, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer hier, mit L. R. Knechtel, Rittergutsbesitzer, lgl. Friedensrichter und Ritter des Albrechtsordens zu Rentanheim bei Köditz Tochter. 13) F. E. Glaubig, Reiner hier, mit W. A. Korn, anständigen Bürger und Kartoffelhändlers in Jwendau hinterl. Tochter. 14) G. D. Gröbinger, Schneider hier, mit A. F. E. Marsch, Schneiders hier Tochter. 15) R. D. Stranz, Bürger und Kaufmann hier, mit W. Schinde, anständigen Bürger und Fabrikbesizers in Gemau Tochter. 16) R. E. H. Schützer, Schriftsetzer hier, mit F. E. L. Korth, weiland Buchdruckers in Reudnitz hinterl. Tochter.

Nicolaitische: 1) F. A. D. Sorbja, Dr. ph. Adjunct an der l. landwirthschaftlichen chemischen Versuchsanstalt in Wien, mit D. R. Dreßler, Beamten an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier Tochter. 2) D. Schneider, Geschäftsführer hier, mit E. L. Büchel, Rathbars u. herrschaftlichen Kreisers in Wolfersdorf Tochter. 3) J. F. Thenerkorn, Schlosser hier, mit J. E. Weichflög, Rorbachers hier Tochter. 4) E. R. Schlichter, Böttcher hier, mit J. F. R. Radolp, Bürger und Porzellan-Collectors hier hinterl. Tochter. 5) E. E. Reisel, Bürger und Papierhändler hier, mit R. Paul, Rentiers in Berlin Tochter. 6) F. J. A. Rahl, Geschäftsführer hier, mit A. E. Hübnel, Buchhalters hier hinterl. Tochter.



**Verpachtung.**

Das in Blasewitz in der Nähe von Dresden gegenüber den Loschwitzer Bergen auf dem linken Elbufer in der schönsten und angenehmsten Umgebung von Villen gelegene und mit Dresden durch die Pferdebahn und Dampfschiffahrt verbundene

**Park-Hôtel,**

enthaltend 39 comf. eingerichtete Gastzimmer, 1 Billardzimmer, 3 geräumige Restaurations-Localitäten, großen eleganten Speisesaal und großen Concert-Garten, 2000 Personen fassend, soll auf 4 aufeinanderfolgende Jahre sofort verpachtet werden. Erforderlich zur Uebernahme des Pachts sind:

3000. als Anzahlung auf das Gesamt-Inventar,  
3000. Caution des Pächters.

Bräunmerando-Zahlung des Pachts in 1/4-jährlichen Raten. Geehrte Reflectanten belieben ihre Offerten binnen 14 Tagen bei Herrn Friedr. Paulizza hier schriftlich einzureichen. Dresden, den 12. Mai 1875.

**Der Aufsichtsrath**

der Blasewitzer Park-Hotel-Gesellschaft.

von Albert Grunewald, Schützenstraße Nr. 20/21,  
von Albert Grunewald, Schützenstraße Nr. 20/21,

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**



Am 15. d. Mts. tritt ein Special-Tarif für den Transport von Oberschlesischen Steinkohlen nach Leipzig via Breslau-Kohlsurt-Rubland-Groszenhain bez. via Breslau-Görlitz-Dresden mit ermäßigten Frachttarifen in Kraft.

Exemplare desselben können von unserer Güter-Expedition hier bezogen werden. Leipzig, den 15. Mai 1875.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
W. Seyffert. C. A. Geisler.

**Gotha-Ohrdrüfer Eisenbahn.**

Die Klempner-, Anstreicher- und Maler-Arbeiten, sowie Ofen und Sparherde zu sämtlichen Gebäuden der Stationen Ohrdruf, Georgenthal und Emleben sollen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Offerten sind bis spätestens 22. Mai an den Unterzeichneten einzureichen. Kostenanschläge und Bedingungen liegen auf meinem Bureau

Gotha, Reinhardtbrunner Straße Nr. 2

zur Einsicht auf, und sind auch gegen Erstattung der Copialien zu beziehen.

Herrmann Bachstein.

**Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.**

Die am 15. Mai l. J. fälligen Dividenden-Coupons der Actien à 200 Thlr. werden mit **M. 24. —** à 250 fl. " " " **17. 14.**

an unserer Casse kostenfrei eingelöst. Leipzig, den 14. Mai 1875.

Meyer & Co.

**Lugau-Niederwürschneider Steinkohlenbau-Verein.**

**Generalversammlung.**

Die 29. ordentliche Generalversammlung der Actionaire des **Lugau-Niederwürschneider Steinkohlenbau-Vereins** ist auf

Sonnabend den 19. Juni 1875 Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, und laden wir hiermit die Herren Actionaire ein, zur gedachten Zeit im kleinen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse zu erscheinen, sich durch Vorlegung ihrer Actien bei dem requirirten Herrn Notare zu legitimiren und über die Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Einleitender Vortrag des Vorsitzenden,
- 2) Rechnungsablage, Justification und Feststellung der Dividende,
- 3) Antrag des Ausschusses auf Revision der Statuten und Beschlussfassung über den Entwurf,
- 4) Antrag auf Abänderung der Form des Dividendenscheins,
- 5) Ergänzungswahlen zum Ausschuss und Vorstand

zu verhandeln.

Das Local wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen. Leipzig, am 15. Mai 1875.

**Der Vorstand**

des **Lugau-Niederwürschneider Steinkohlenbau-Vereins.**

A. W. Volkmann, Vorsitzender.



**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse**

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,  
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

**Zu allen Krankheitsfällen**

Beratung und Behandlung. Sprechstunden 2-4. H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

**Etablissement für Gas- und Wasser-Anlagen**  
von **Albert Grunewald, Schützenstraße Nr. 20/21.**

Reichsortirtes Lager von praktischen und Vorzuggegenständen für Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungs-Anlagen.

**Etablissement für Gas- und Wasser-Anlagen**  
von **Albert Grunewald, Schützenstraße Nr. 20/21.**

empfehlen sich den geehrten Bauherren zu Bauleistungen und Reparaturen jeder Art für Gas- und Wasser-Anlagen.

**Albert Grunewald,**

Schützenstraße 20/21,

bält sein **Engros-Lager** von besten schmiedeeisernen Hähnen, Verbindungsstücken, Messing-Fittings, Bleirohren u. s. w. zu billigen Notirungen unter constanten **Conditionen** angelegentlichst empfohlen.

**Oberhemden J. Valentin,**

mit gesticktem Einsatz von 1 1/2 fl. für Herren von 22 1/2 fl. an. Einsätze, Kragen und Manschetten empfiehlt

41. Petersstraße 41.

**Steppdecken J. Valentin,**

und Kinderwagendecken in Seide, Woll und Kettan empfiehlt

41. Petersstraße 41.

**Gummi-Schläuche**

zu Strassen- und Garten-Bespargungen in bester garantirter Qualität empfiehlt

**Arnold Reinshagen,**

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik**

**Treibriemen-Lager,**

Bahnhofstrasse 19 — Tscharmann's Haus — Ecke Blächerplatz.

**Gustav Krieg**

Fabrik-Comptoir: 18 Schützenstrasse 18.

empfehlen den Herren Industriellen sein grosses und stets completes Lager

Détail-Verkauf: 5 Peterstrasse 5.

**Bedarfs-Artikel**

**Dampf-Kessel und Maschinenbetrieb,**

- als:
- Gummi-Platten
- Gummi-Schläuche
- Gummi-Ringe
- Gummi-Schläuche
- Gummi-Riemen etc. etc.
- Gummi-Klappen
- Gummi-Ventilkugeln
- Gutta-Percha aller Art
- Stopfbüchsenpackungen
- Hanf-Spritzen-Schlauch
- Fenereimer
- engl. Patent-Wasserstandsgläser
- Patent-Selbst-Oeler.

Aufträge nach Maass od. Zeichnung führe in kürzester Zeit prompt und billig aus.

**Lager Pa. englischer lederner Treibriemen**

bis 8" breit.

Nähriemen Binderriemen.

**Gustav Krieg,**

Leipzig,

18 Schützenstrasse 18 und 5 Peterstrasse 5.



**Die erste Hohleisen-Möbelfabrik**

**Carl Schmidt, Leipzig,**

20 Grimma'sche Strasse 20,

empfehlen ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller und neuer Muster in solider Ausführung zu billigsten Preisen. Illustrierte Preislisten gratis und franco.



**Taschen-Hängematten,**

über deren Vorzüglichkeit bereits die günstigsten Urtheile vorliegen, sind in verschiedenen Größen zum Preise von 4 fl. 25. für Kinder, 7 fl. für Erwachsene und 10 fl. für 2 Personen zu haben im General-Depot von

D. H. Wagner & Sohn,

Grimm. Straße 3.

**Adolph Hörnitzsch Nachfolger,**  
**Markt Nr. 16,**

empfehlen sein reichhaltiges Lager in **Sommerröcken** für Herren in Lustre, Ripé und Leinwand von 6 fl. an, **Sonnenschirme** von 3 1/2 fl. an, **Stroh- u. seidene Hüte, Sommermägen und Reifemägen.**

**Grosser Meubles-Verkauf**

38 Reichstraße 38, 1. Etage.

Ganze Zimmer-Einrichtungen in Nußbaum, Mahagoni und Kirschbaumholz, sowie einzelne Stücke, als Sophas, Laufsessel in Blaus, Ripé und Damast, Buffets, Verticowts, Glas- u. Bücherschränke, Schreib-, Kleider- und Waschtische, Secrétaire, Spiegel, Bettstellen mit Matratzen, Tische und Stühle empfiehlt bei nur solider Arbeit zu billigen Preisen **F. Hennicke, Tapezierer.**

NB. Auch können die Meubles Sonn- und Feiertags besichtigt werden.

Gleichen und Holzwaren

Englische Venoes (Mozambiques) mit Mohair-Glanz, großes Sortiment brillanter Farben, Meter 65 Pfg.

Schwarze Barège, 5, breit, glanzreicher Stoff, Meter 70 Pfg.

En détail — en gros.

**Brie & Co., Markt No. 8.**

Englische graue Mohairs zu Reisekleidern, Meter 85 Pfg.

10, breite schwarze Cachemir-Rippse, Meter 2 Mark, d. i. Leipziger Elle 1 1/2 Mgr.

Preise fest — an jedem Stück verzeichnet.

**Drehbänke**  
in verschiedener Construction sind vorrätig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von **Fuchs & Kund.** Plagwitz, Nonnenstrasse 10.  
Wenzelwiger und Zwickauer Kohlen liefert G. W. Beyrich, Leipzig, Bager. Str. 22

**Maitrank**  
von frischem Waldmeister und schönem Roselwein à Flasche 10 Pfg empfiehlt  
**H. H. Leutemann.**

**Frischer Maitrank**  
aus frischem Waldmeister und Roselwein à Flasche 12 Pfg ohne Glas  
**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
Wein- u. Delicatessen-Handlung, Markt No. 7, im Keller.  
**Wein- und Frühstück-Stube.**

**Spargel,** täglich frisch, sortirt in 4 Classen  
**L. A. Neubert's Trinkhalle,** Gaisstraße 28.

**Kartoffeln,**  
circa 50 Ctr. Samen- u. Speisefertig verkauft  
**Dr. C. Heine's Comptoir** am Plagwitz-Lindener Bahnh.

**Schleifische Schlagbutter**  
in 1/2 Pfund-Stücken empfiehlt das Stück 60 Pfg in bester frischer Waare  
**Robert Köhne,** Ritterstraße Nr. 11.

**Saure Gurken,**  
12 Dutzende, in fester und schmackhafter Waare hat noch abgegeben **A. Pfugmacher,** in Calbe a/S.

**Feine saure Gurken**  
in Dutzenden und Schodweise à Schod von 20 Pfg ab  
**Feinste Pfeffergurken,** assortirtes Lager à Anker von 4 1/2 Pfg an, ff. See- und Essiggurken in Gebinden  
Pfefferbeeren jeder Pflaumenmus Größe  
**Prima Magdeburger Sauerkraut** in Dutzenden und centnerweise,  
**hochfeine grüne Schnittbohnen** in Anker und ausgewogen,  
**ff. Tafelpflaumen,**

**gr. Strals. Bratheringe**  
wöchentlich 2 mal frische Zusendungen, à Wal (50 Stk.) 1 1/2 Pfg, bei 10 Wal à 1 Pfg 17 1/2 Pfg.  
**gr. Bricken, russ. Sardinen, Anchovis** empfiehlt  
**Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.**

**Verkäufe.**  
**Bauplätze in Plagwitz**  
bereits an der Pferdebahnlinie gelegen, verkauft in beliebiger Größe unter außerordentlich günstigen Bedingungen  
**Plagwitz. Adolph Zeibig.**

**Verkauf von Baustellen.**  
An der Halle'schen und Lindenthaler Chaussee, in der Nähe der Brauerei u. der neuen Kaserne, verkauft ich unter günstigen Zahlungsbedingungen Baustellen in beliebiger Straßenfronte und ohne jede Baubedingung.  
**Hohls. Eduard Brandt.**

**Gohlis - Villa,**  
sehr schön gelegen, mit großem alten Garten, sofort bezugsbar, ist zu verkaufen für 18,500 Pfg besten Preis. Näheres bei Frenzel, Gohlis, Hauptstraße Nr. 21.

**Zu verkaufen**  
ist ein Hausgrundstück mit großem Bauplatz, für jedes Geschäft passend, zu dem festen Preise von 7000 Pfg mit 1000 Pfg Anzahlung  
**Berliner Straße 96, 1 Treppe. Frau Sad.**

**Ernst Leideritz Nachfolger,**  
15 Grimm. Str. 15,  
**Wäsche-Manufactur,**



Patentirt.

Patentirt.

zeigen hierdurch ergebenst an, daß die Herren  
**Carl Mez & Söhne**  
in Freiburg im Breisgau  
Alleinige Fabrik-Niederlage  
ihrer  
**Patentirten Filet-Unterjacken**

und übergeben haben und empfehlen wir solche  
**als beste Unterkleidung**  
für jetzige Jahreszeit in allen Größen zu billigen Preisen.



**M. Bretschneider Societät Berl. Möbeltischler.**  
**Peterskirchhof No. 3,**

empfiehlt ihr großes, aus reichhaltigste assortirtes Meubledlager und macht die Herren Restaurateure besonders noch auf ihre ganz neu construirten, sehr praktischen und dabei ungemein billigen „Wiener Gartenstühle“ aufmerksam.

**Vereins-Meublesmagazin**  
Leipzig, Reichsstrasse 3 (Speck's Hof).  
Größte Auswahl neuester Meubles in allen modernen Holzarten.  
Civile Preise. — Billigste Bedingungen bei Entnahme ganzer Ausstattungen.

Retortenöfen, Vorlagen, Reinigungsmaschinen, Wechselbänne für Gas- die Maschinenfabrik und Eisengießerei von August Vogel, Reusfelderhausen bei Leipzig.

**Villa in Plagwitz.**  
Eine höchst elegante Villa in schönster Lage von Plagwitz, mit allem nur möglichen Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist preiswerth zu verkaufen. Werthe Selbstkäufer erfahren Näheres durch den Besitzer unter N. G. No. 80,000 postlagernd Lindenau.

**Plagwitz.**  
Ein prachtvolles Grundstück in edel Villastyl inmitten reizender Villen, ruhige, gesunde u. staubfreie Lage und höchstens 50 Schritt von der Pferdebahnstation, ist unter sehr günstigen Bedingungen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch **Emil Jepsche,** Plagwitz, Schmiedestraße.

**Ein Landgut!!!**  
mit 400 Morgen Rüben-Boeten incl. 50 Morgen Wiesen (Prov. Sachsen), gutem Bauhand, herrschaftlichem Wohnhause mit Park und Gartenanlagen. Inventar: 10 Pferde, 42 Stück Rindvieh, Schafe und Schweine, habe mit 12 bis 15,000 Pfg Anzahlung wie alles sieht und liegt zu verkaufen. **F. Wertheimer,** Magdeburg, Poststraße Nr. 20.

**Für Cigarrenfabrikanten.**  
In einer an der Eisenbahn gelegenen Provinzialstadt Sachsens, wo bereits Cigarrenfabriken bestehen, ist ein neuerbautes Fabrikgrundstück mit Wohnhaus sehr billig und unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Das von allen Seiten freigelegene Fabrikgebäude enthält im Parterre und 2 Et. 3 helle u. hohe Säle, von je ca. 870 Q Ellen Raum. Die Nebengebäude sind zu trocknen Niederlagen geeignet, u. das eleg. Wohnhaus enthält Keller u. 9 Zimmer, Kammern etc. Dazu gehört Garten und Feld. Die Einrichtung zu einer großen Cigarrenfabrik ist ohne wesentliche Kosten möglich, und geeignete Arbeitskräfte sind reichlich am Ort vorhanden. Nr. ist in d. Exp. d. Bl. in Empfang zu nehmen

Eine 20 Minuten von Leipzig entfernte, dicht an der Pferdebahn liegende  
**Fabrik mit Dampfkessel und Dampfmaschine**  
ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Offerten werden unter E. T. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Krantheit halber zu verkaufen eine gute Restauration mit Garten und Kegelbahn. Zur Uebernahme sind 550 Pfg erforderlich. Gest. Adressen bittet man unter R. S. H 309 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Anteile zur jetzigen Zeichnung sind noch zu haben Petersstraße Nr. 24 bei **Mar cu s.**

**Harmoniums**  
aus den berühmten Fabriken von **Alexandre** in Paris und **Schiedmayer** in Stuttgart, von 23 Pfg an, sind zu verkaufen bei **Robert Seitz,** Königplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind **Cylinderröhren** 5 Pfg, gold. **Damenröhren** mit ff. Quastenleite 14 Pfg, gold. **Serrenröhren** 16 Pfg, **Freiburger Regulatore** 9 1/2 Pfg, **Stuhlröhren** 12 Pfg an unter Garantie. Goldw. solid u. preiswürdig, als Armbänder, Broschen, Ohrringe, Ringe, Medaillons, Ketten etc. Silberwaaren mit wenig Façon bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg Nr. 4, nahe der Post.

**Getrag. Herrenkleider,** als Ueberzieher, Anzüge Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Wäse etc. Verkauf **Barfussg. 5, II.**

**Billig! Billig!**  
Bestickte Hemden, Einzüge, 50 neue Dosen, 20 Wäse, silberne Cylinderröhren, gold. Damenröhren, gold. Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Medaillons, Cigarren 100 St. 18 Pfg, Nähmaschinen, B. u. Bill. System à 26 Pfg unter Garantie, billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. Et. im **Vorschuß-Geschäft.** (H. 31623.)

# Holzceement

aus der Fabrik  
 von **Carl Samuel Häusler** in Hirschberg i. Schlessien  
 empfiehlt und übernimmt die Ausführung von Bedachungen damit accord,  
 wieweilligst unter Garantie  
**Carl Züllich, Leipzig.**  
 Gerberstraße Nr. 37.



MUSTERLAGER  
 20-Grim-Str-20

Musterzeichnungen mit genauer Preisangabe stehen zu Diensten.

Mit heutigem Tage übernimmt Herr **W. Wadewitz, Leipzig, Universitätsstraße 11,**  
**den Verlag meines Weißbieres**  
 und ist durch denselben stets in Gebinden und Flaschen zum Brauerpreis zu beziehen.  
 Weihenfeld, den 15. Mai 1875. **Frauz Lorenz, Brauereibesitzer.**

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle einem hochgeehrten Publicum gutes Weißbier  
 in Gebinden und Flaschen. Indem ich reelle Bedienung verspreche zeichne Hochachtungsvoll  
**W. Wadewitz, Universitätsstraße Nr. 11.**

Kaueft billig noch zum Verkauf zwei Kleider-  
 secretaire, mehrere H. Schränke, Commoden, Tische,  
 Bettstellen u. Wascht. Promenadenstr. 14, Hinterh.

**Cassaschränke**  
 verschiedener Größen,  
 große einthür., große  
 zweithürige, mittel-  
 große, kleine Docu-  
 menten-, Depositen-, Bücher-, **Selbstschranke**,  
 10 Stück eis. Geld-Papiercassett., eis. Handcassett.,  
 eis. Schlüsseltasten mit Schußschloß, eis. Copier-  
 pressen, Schreibische, Cylindurbureauz, Doppel-  
 pulste, einj. Pulste, Auflegepulste, Stehpulste, Dreh-  
 fessel, Contorbänke, Briefschranke, Padentafeln,  
 1 gr. Droguen-, 1 gr. Materialwaaren-Einrichtung,  
 vollständig, u. dergl. m. Verk. **Reichstraße 15,**  
 C. F. Gabriel.

Die zur Gantmasse der früheren Maschinen-  
 fabrik **Gebr. Schmel** hier gehörigen Dampf-  
 und Werkzeugmaschinen, einzelne Maschinenteile,  
 Modelle und Werkzeuge sind aus freier Hand durch  
 mich zu verkaufen. (H. 32524)  
 Leipzig. **Rechtsanwalt Anschutz.**

**2-300,000 Mauerziegel** sind noch abzu-  
 geben **Reyer Straße 18, 1.**

**Zwei flotte fehlerfreie, 5jähr. Wagen-  
 sferde,** schm. braune russ. Wallachen, wovon  
 einer zum eleganten Reitpferd geeignet, weist zum  
 Verkauf nach **Pöppel, Thierarzt in Cera.**

**Ein Reitpferd,**  
 eleg. braune Stute, 8 Jahre alt,  
 hoch, ganz fromm und gut ge-  
 ritten, ist umstände halber sehr billig  
 zu verkaufen. Näheres **Nochlig, Hotel zum  
 Sächsischen Hof.**

**Vogelrutten,  
 Tauben- und Hühnerfutter**  
 verkauft im Ganzen und Einzelnen  
**Oscar Reinhold,**  
 10 Universitätsstraße 10 im silbernen Wä.

**Kaufgesuche.**  
 Ein **Bäcker,** der mehrere Tausend Thaler an-  
 zahlbar im Stande ist, sucht eine angebrachte u.  
 gangbare Bäckerei in Leipzig zu kaufen. Unter  
 D. S. H. 20 beliebe man hierauf bezügliche Adr.  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
 getr. Herren- u. Damen-  
 Kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. ic. Adr.  
 erb. **Gr. Fleischberg, 19, Hof L. I. M. Kremer.**

**Getrag. Herrenkleider,**  
 Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst.  
 Prois. Adr. erb. **Barfußgässchen 5. Kösser.**

**Frauenhaare**  
 kauft jederzeit zu den höchsten Preisen **Adolf  
 Heinrich, Neumarkt 8 (Hohmanns Hof.)**

Die Contor-, Geschäft-, Bureau- u. Mensen-  
 Handlung und **Cassa-Lager** v. C. F. Gabriel,  
**Reichstraße 15,** kauft fortwährend Contor-,  
 Geschäft-, Bureau- u. Mensen nebst jeder Größe  
 von Cassa-Schränken.

**12,000 Thaler** als erste sichere Hypothek  
 an ein Fabrik-Etablissement mit bedeutendem  
 Bau Areal, Werth 50,000 Thaler, werden zu  
 5 1/2 Procent gesucht.  
 Näheres unter **F. V. H. 100.** postlagernd.

**Geld** auf alle Werthfachen billig Reudnis,  
 Rudengartenstr. 18, Ecke d. Leipz. Str.

**21,000 Mark**  
 sind hypothekarisch gegen 5 Procent auszuleihen.  
 Gesuche bittet man unter No. 7000 A. G.  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**180,000 Mark**  
 Cassengelder sind hypothekarisch auszuleihen. Ge-  
 suche unter „180,000 M.“ in der Expedition die-  
 ses Blattes niederzulegen.

**Geld** am billigsten auf Wäsche, Betten  
 Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber,  
 Leibhauschne, Möbel, Cigarren, Coupons ic.  
**Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

**Geld** auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,  
 Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren,  
 Ritterstraße 21, 1. Etage, früher Nordstraße 16

**Geld** auf alle Werthgegenstände Halle'sch.  
 Str. 1, 1. Et. bei Gebr. Geissler.

Eine Dame in 30r Jahren, intelligent, von  
 angenehmem Aussehen und gutem Charakter, mit  
 4000 M Vermögen, wünscht sich zu verheirathen.  
 Werthe Resect. wollen Adr. sub M. S. H. 8 in  
 der Exped. d. Bl. niederl., anonym nicht betref.

Ein Biehdienst wird gesucht, welches gleich mit  
 gestellt werden kann, Taucha, Neus. Eisen. Str. 157.

**Offene Stellen.  
 Vertreter gesucht.**

Für Sachsen und Thüringen sucht eine leistungs-  
 fähige Fabrik in Belouard d'Alrecht einen durch-  
 aus tüchtigen Vertreter, welcher bereits ein-  
 schlägige Artikel führt und mit der Hundschaff  
 vertraut ist. Offerten unter L. M. Y. H. 6  
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit der **Papierbranche** vertr. junger  
 Mann findet Stellung als **Buchhalter** bei  
**Eduard Moos, Erfurt.**

**Reisender gesucht für  
 England.**

Für ein Haus in England in der  
 Leinen- und Manufacturbranche wird  
 ein routinierter Reisender mit guten  
 Sprachkenntnissen gesucht. Erwünscht  
 wäre fertige französische u. italienische,  
 jedoch würden sonst befähigte Bewerber  
 auch ohne die betreffenden Sprachkennt-  
 nisse, falls über ihre Tüchtigkeit genü-  
 gende Beweise beiliegen, Berücksichti-  
 gung finden. — Etwaige Resectanten  
 wollen ihre Offerten mit Angabe der  
 Gehaltsansprüche unter H. 02246, an  
 die Annoncen-Expedition v. Haasen-  
 stein & Vogler in Hamburg ein-  
 senden.

**Gesucht** wird ein **Schreiber** zur Ausbülde  
 an bestimmten Tagen im Monat. Nr. sub P. F.  
 in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzul.

Unfähige **Monteurs** für Drehmaschinen  
 werden gegen gutes Salair zur engagiren gesucht.  
**August Vogel,**  
 Maschinenfabrik und Eisenwerkerei,  
 Neufelderhausen bei Leipzig.

**Sattler- oder Tischnergehilfen,**  
 gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei  
 gutem Lohn auf (H. 32317a.)

**H. Koffer und Taschen.**  
 Anerbieten sind brieflich zu richten an  
**G. R. Bippold, Dresden, Trompeterstraße.**

**Maurer** werden angenommen Sidonien-  
 straße Nr. 33 auf dem Neubau und Ranshäbter  
 Steinweg Nr. 73. **D. Kuerdswald.**

**Steinmessen,**  
 4 bis 5 Mann, gute Arbeiter, finden sofort  
 schöne dauernde Arbeit bei gutem Lohn bei  
**Franz Etöckig, Steinmegmeister  
 in Leisnig.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gut  
 empfohlener **Baumschul-Gärtner.**  
 Offerten werden postlagernd Leipzig H. R. 13  
 franco erbeten.

Ein **Kochschneider** und ein **Westenschneider** wird  
 gesucht bei Zusicherung stotter Beschäftigung bei  
 C. E. Hermsdorf in Borna, Reichstraße 33.

**Tüchtige Schneidergehülfen**  
 finden auf große und kleine Arbeit  
 dauernde Beschäftigung bei  
**Aug. Quint, Brühl 60.**

Für ein hiesiges **Seiden-Waaren-Engros-Ges-**  
 chäft wird als Lehrling ein junger Mann aus  
 achtbarer Familie per sofort gesucht.  
 Selbstgeschriebene Adressen unter P. & S. durch  
 die Expedition dieses Blattes.

**Zwei tüchtige Marktbeiser**  
 werden für ein **Rauchwaarengeschäft**  
 gesucht.  
**Näheres Brühl 54/55, III. rechts.**

**Gesucht** sofort ein durchaus ehrlicher junger  
 Marktbeiser. Zu melden mit Zeugniß früh  
 zwischen 10-12 Uhr bei **Abraham-Kämpfer,**  
 Petersstraße Nr. 26/27, I.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein  
 kräftiger **Haushälter** im (H. 32670.)  
 Café Helvetia, Halle'sche Straße 10.

Ein gewandter fleißiger **Kellnerbursche** wird  
 zu sofortigem Antritt gesucht  
 Gerberstraße Nr. 15, weißer Schwan.

**Blumenarbeiterinnen**  
 suchen bei gutem Gehalte und dauernder Be-  
 schäftigung **Tobias & Schmidt,**  
 Wintergartenstraße Nr. 5.

**20 tüchtige Plätterinnen**  
 werden ins Haus gesucht  
**Neumarkt 41, 3. Et.**

**Gesucht** wird eine nicht zu junge Dame in  
 ein bürgerliches Haus (Fabrikbesitzer auf dem  
 Lande ganz in Leipzigs Nähe) zur Erziehung für  
 drei Kinder von 9, 5 und 3 Jahren und zur  
 Beaufsichtigung der Schularbeiten. Strengste  
 Thätigkeitsconsequenz wird verlangt, Behandlung  
 als Familienglied zugesichert. Erwünscht, doch  
 nicht Bedingung ist, wenn Anfänge im Clavier-  
 u. Französischen Unterricht erteilt werden.

Damen, welche nicht außergewöhnlich hohe An-  
 sprüche machen und streng bürgerlicher Lebens-  
 weise und guter Behandlung den Vorzug ein-  
 räumen, wollen ihre werthen Adressen unter  
**M. G. H. 10**  
 postlagernd Leipzig, Expedition Nr. 5 gefälligst  
 niederlegen.

**Mädchen, brad und ehrlich,** sofort ge-  
 sucht Mittelstraße Nr. 25 porterre rechts.  
 T. brauchd. Ammen sucht Schloß 6, 2 1/2 Tr.

**Stellgesuche.**  
 Ein **militärr. Kaufm.** gefesteten Alters,  
 selbstständ. Arbeiter, mit der Buchhalt., Corresp.  
 sowie der **Rauchw.** u. **Kurzwaaren-Branchen**  
 vertraut, im Besitz schöner Schrift u. Sprach-  
 kenntn. sucht bald. dauernde Engagem. Vorzögl.  
 Empfehlungen. Gefällige Adressen erbeten unter  
 G. S. 832 postlagernd Leipzig.

Eine Frau vom Lande sucht **Wäsche zu  
 waschen.** Adressen bittet man niederzulegen  
 Elsterstraße Nr. 35 beim Hausmann.

**Als Haushälterin**

bei einem einzelnen Herrn oder Wittve mit  
 Kindern wünscht eine kinderlose Wittve, 30 Jahre  
 alt, aus Schlessien geb., in einem achtbaren Hause  
 unterzukommen. Selbe kann perfect kochen, ist in  
 allen häuslichen Verrichtungen nett, fleißig und  
 verläßl. Gef. Antr. sub G. R. 2735, an **Han-  
 senstein & Vogler, Wien.** (H. 9.)

**Miethgesuche.**  
**Gesucht** 1. Oct. Elster- oder Weststr., auch  
 Reyer Straße größeres Logis mit Garten.  
 Adressen Sidonienstraße Nr. 42, **G. Groß.**

Zum 1. Juli wird ein kleines Logis im Preise  
 von circa 300 M. jährlich von 2 ruh. Damen,  
 Mutter und Tochter, zu mietben gesucht. Reyer  
 Vorstadt würde bevorzugt.  
 Adressen wolle man gefälligst unter der Chiffre  
 Wohnung H. 100 in der Expedition dieses Blattes  
 niederlegen.

Ein **Commerlogis**  
 in Connwitz, Ehrenberg oder unmittelbarer Nähe  
 wird sofort zu mietben gesucht. Adressen mit  
 näherer Angabe werden erbeten  
 Elsterstraße Nr. 2, porterre.

In einer anständ. Familie, wo nicht englisch  
 gesprochen wird, sucht eine **Americanerin**  
**Pension.**  
 Adressen mit Preisangabe bittet man unter  
 W. 691 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Feine Pension für Damen** in feiner  
 Familie. Adressen unter M. M. 21. durch die  
 Expedition dieses Blattes.

**Vermiethungen.**  
**Gartenabtheilungen,** an den Luchring-  
 garten grenzend, sind zu vermietben Windmühlen-  
 straße Nr. 37 Näheres beim Hausmann.  
 Pianino sind zu vermietben Nicolaisstraße 8, II.

**Zu vermietben**  
 in **Bettlers Hof**  
 ein Geschäftlocal, für Bankgeschäft eingerichtet,  
 ein bezugleich für Waarengeschäft eingerichtet,  
 ein Gewölbe nach der Fleischergasse, beliebig ein-  
 gerichtet nach Wunsch.  
 Auskunft beim Hausmann in Bettlers Hof.

**Vermiethung.**  
 Ein in Lindenau gelegener Laden mit Nieder-  
 lage, schönem Hof, gutem Brunnen nebst dazu  
 gehörigem Logis, beste frequente Lage, ist sof. zu  
 vermietben, kann auch gleich bezogen werden.  
 Alles Näheres  
**Brandweg Nr. 14b, 4. Etage.**

2 geräumige trockene **Keller** sind sof. zu verm.  
 Peterssteinweg 51. Näh. im Drechlergeschäft.  
 Ein eleg. hohes Part., 5 Stud. u. Zub. mit  
 Garten 250 M ist Seb. Bach-Str. 16 zu verm.

**Parterre, 4 Z., 2 K.** (Bücherei) sof. od. spät.  
 billig zu verm. Sebastian Bach-Str. Nr. 58, I.  
 Gehlis. Ein Part.-Logis ist sof. beziehl. Näh.  
 Leipzig, Schrödergäßchen Nr. 6, I. rechts.

Eine freundl. 1. Etage in der Eisenbahnstraße,  
 Preis 250 M, ist umstände halber zum 1. Juli  
 noch zu vermietben. Werthe Adr. sub L. M. 11  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine eleg. 3. Et. 3 Stuben u. Zub. ist Seb.  
 Bach-Str. 16 für 150 M zu vermietben.

**Logis-Vermiethung.**  
**Neu Logis** im Preise von 65-125 M mit  
 schöner Aussicht, vis à vis einer Bäckerei, in  
 Gehlis. sind vom 1. Juli d. J. an zu vermietben.  
 Alles Näheres zu erfahren beim **Besitzer D.  
 Kuerdswald, Ranshäbter Steinweg Nr. 73** part.  
 oder in Gehlis. Wilhelmstraße.

**Wagwitz.**  
 Ein freundl. Logis, 2 Stuben und 2 Kammern  
 nebst Zubehör, sofort für den Preis von 100 M  
 zu vermietben. Näheres **Schmeiderstraße, Resta-  
 ration zum Schweizerhüschchen.**

**Zu vermietben** sind vom 1. Juli d. J. an  
**zwei Wohnungen, Königsplatz Nr. 4,**  
 für 150 M und 125 M sowie eine **Niederlage**  
 daselbst für 50 M. Näheres bei Herrn **Woll-  
 wig, in 2. Etage** wohnhaft.

**Zu vermietben** ist ein Familienlogis 66 M.  
 Näh. Mariannenstraße 41c, p. Anbau Schönefeld.

Ein Logis ist für 52 M zu **Johannis** zu ver-  
 mietben Schönefeld, Anbau Mariannenstraße 40.

**Zu verm.** u. bis **Johannis** zu bez. sind zwei  
 Familienlogis in **Vollmarsdorf.** Zu erfragen in  
 Schönefeld, N. Anbau Mariannenstr. 139, I. r.

**Herrschaften,** die gefonnen sind, das **Bad  
 Pyrmont** zu besuchen, kann gutes und billiges  
 Logis nachgewiesen werden bei **Ww. Keinede,  
 Große Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage, Leipzig.**

**Zu vermietben** ist eine Garçonwohnung,  
 auch auf Tage Universitätsstraße Nr. 1, III.

**Zu vermietben** ein freundliches anständiges  
 meublirtes Zimmer Schletterstraße 10, 2. Et. r.

Zu vermietben 2 meubl. Stuben mit Schlüssel  
 à Woche 15 M Wämgasse 21, Milchhalle.

Ein freundliches Zimmer mit gut m. Piano ist  
 zu vermietben Sternwartenstraße 45, Tr. E. 1.

Stube mit 2 Betten preiswürdig zu vermietben  
 sofort oder später Sidonienstraße 50, 3. Et. r.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer Stube  
 Rannstädten Nr. 9, 2. Etage vorn.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen  
 Stube Gustav-Adolph Straße Nr. 16, 4 Treppen  
 links, Waldstr. Ede.

**Offen** 2 Schlafstellen für solide Herren Kloster-  
 gasse 4, Hof 4 Treppen bei Heinz.

**Offen** sind Schlafst. f. H. Kl. Fleischberg, 29, IV. v.

**Offen** 2 Schlafst. Hohe Str. 2 beim Hausmann  
 Offen eine Schlafstelle Entzischer Straße 8, IV.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
 Heute Abend 6 1/2 Uhr.

**G. Löhr.** Heute 5 Uhr.  
 Felsenkeller in Wagwitz.  
**C. Seb. Heute 6 Uhr.**  
 Morgen um 7 Uhr.

**Herm. Grammann, Tanzlehrer.**  
 Heute von 7 Uhr an in **Till's Salon.**  
 Morgen Dienstag, den 19. Mai, von 4 Uhr an  
**Spaziergang nach Zellrhauen.**

**Bonorand.**  
 Heute  
**Concert der Capelle von C. Matthies.**  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.

**Schweizerhüschchen.**  
 Heute  
**Concert der Capelle von F. Büchner.**  
 Anfang 3 Uhr.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Den zweiten Pfingstfeiertag } von früh 6 Uhr bis Mittag 12 Uhr und  
sonstige Diensttag den 18. Mai von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr.  
Abfahrt von Leipzig und Plagwitz jede halbe Stunde.

Schützenhaus.

Heute 2. Abonnements-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im vordern Garten  
und vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des  
Herrn Capellmeister Baum im Triangogarten.

Auftreten der Geschwister Mr. Blondin und Miss Blanche,  
die unübertrefflichen Künstler auf dem elastischen Seile vom Crystal Palace in London (um 1/10 Uhr).  
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 L.  
Nelson-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner gültig bis Mitte  
September n. e., für einen Herrn 5 L., eine Dame 4 L., für ein Kind 2 L. und für jede  
Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheirateter  
Töchter, 10 L. sind am Tage im Comptoir und Abends an der Casse des Schützen-  
hauses zu haben.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert in den Sälen statt.  
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Theater-Terrasse.

Unkennzeichneter macht hierdurch bekannt, daß für diesen Sommer  
Concert-Aufführungen auf der Terrasse  
vom 1. Pfingstfeiertag an stattfinden werden wie folgt. Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag  
und Sonntag Abend von 8-11 Uhr

Herr Musikdirector Matthies.  
Dienstag und Sonnabend Abend, sowie jeden Sonntag von 11-1 Uhr  
Herr Musikdirector Hellmann.  
Noch erlaube ich mir aufmerksam zu machen, um den Wünschen vieler meiner geehrten Gäste  
nachzukommen, daß Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Riebeck & Co. à Seidel  
15 J verzapft wird. Beobachtungsvoll Ch. V. Petzoldt.

Zeiger Straße Zeiger Straße.

Tivoli-Garten.

Nachdem ich meinen zug- und staubfreien Garten auf das freundlichste wieder eingerichtet,  
erlaube mir ein geehrtes Publicum denselben zum öfteren Besuch zu empfehlen.  
Für gute Speisen und Getränke werde bestens Sorge tragen.  
Sonn- und Feiertags im Garten kein Entrée.

Montag den 2. Feiertag und Dienstag den 18. Mai von 1/4 Uhr  
Nachmittags an bei günstigem Wetter Frei-Concert.  
Hierbei empfiehlt Gänsebraten, gef. Laube, Spargel etc. Gose und Lagerbier ff.  
Beobachtungsvoll C. Wenger.

Heute Vormittag in den  
Restaurations-Gärten  
Concert unter Direction des Herrn  
Musikdirector Kleist. Anfang 1/11 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute den zweiten Feiertag  
Grosses Extra-Concert  
der Capelle des Herrn Musikdirector E. Kloss.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Blücher-Garten in Gohlis

(früher Franzius-Theater).  
Pfingstmontag den 17. und Dienstag den 18. Mai  
Concert  
der Capelle des Herrn Musikdirector E. Hiller.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.

Im Saale Vorstellung

des bis jetzt eingetroffenen engagierten Künstlerpersonals. Anfang 5 Uhr. Reservirter Platz 75 J.  
Zweiter Platz 50 J. Gallerie 30 J.  
Nach der Vorstellung Ball. C. Mannschatz.

Moritzburg zu Gohlis

am Ausgange des Rosenthales.  
Heute Concert von der Capelle des Thür. Inf.-Regiments No. 96 unter Leitung des Herrn  
Musikdirector Schulz aus Altenburg.  
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 J.  
Nach dem Concert starkbesetzte Tanzmusik.  
Für Nicht-Concertbesucher ist der Garten gegenüber der Gohliser Mühle reservirt.  
Heute früh Speckkuchen, jederzeit reichhaltige Speisekarte, ff. Biere  
Schauer & Gerth.

Pantheon.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertage  
Concert und Tanzmusik von H. Conrad.  
Von 4 Uhr an Garten-Concert. Fr. Römling.

Ton-Halle.

Heute zum zweiten  
Pfingstfeiertag  
Concert  
und  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
J. G. Mörtz.

NB. Morgen Dienstag Concert und Ballmusik.  
Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag und morgen Dienstag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/4 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.  
An Deiner Hand. Polka von C. Faust (neu).  
Gruß an Senf. Polka-Maz. von Hyer (neu).

Tivoli.

Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag ist der Eingang zum Garten vom Braundweg geöffnet.  
Central-Halle.  
Heute und morgen  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Apollo-Saal.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag und morgen Dienstag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/4 Uhr.  
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene  
Biere, Kaffee, Kuchen etc. Ergebenst Ed. Brauer.

Restaurant Bellevue.

Kreuzstrasse No. 5.  
Heute zum 2. Feiertag und morgen Dienstag den 18. Mai Concert und Ballmusik.  
Anfang 5 Uhr. F. Fickmann.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute zum  
2. Feiertag  
Nachmittag  
groses  
Von  
6 Uhr an  
Militair-Concert  
in Merseburg, unter Direction des Stabstrompeters Hrn. Schütz. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J.  
vom  
Trompeter-Chor  
der  
blauen Husaren  
vom Husaren-  
Musikchor.

Nicht-Concert Terrasse.

Heute  
früh  
Speckkuchen  
sowie reichhaltige  
Frühstücksharte u.  
Morgen Dienstag den 18. Mai  
derselben  
Capelle u.  
Anfang 4 Uhr.  
Hierbei  
empfehle  
Schlachtfest.  
Terrasse.  
Ragout fin.  
Entrée 30 J.

Möckern im Gasthof.

Heute den 2. Pfingstfeiertag Concert u. Ballmusik,  
wobei mit ev. Speisen und guten Getränken bestens auf-  
wartet  
NB. Morgen, den 18. Mai, Gesellschaftsbill. Ergebenst W. Müller.

Eutritzsch zum Helm.

Heute Montag  
Ball-Musik.  
Morgen Schlachtfest und  
Flügel-Kränzchen.

Gosen-Schlösschen Eutritzsch.

Heute zum 2. Feiertag  
Ballmusik.  
J. Jurisch.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute zum 2. Feiertag und morgen Dienstag  
Concert und Ballmusik.  
Bei günstiger Witterung Concert im Garten, der jetzt in schönster Blüte steht. Rüche und  
Keller ist gut bestellt. H. Frölich.

Gasthof zu Leutzsch.

Zu den Pfingstfeiertagen empfehle  
eine reichhaltige Speisekarte, sowie  
vorzügliche kalte und warme Getränke, und halte meinen schönen schattigen Garten mit umfang-  
reichen Lauben, grünem Spielplatz und Tanzsalon einem geehrten Publicum bestens empfohlen.  
Heute von 4 Uhr an Ballmusik. J. F. Krause.

Connwitz, Goldene Krone.

Heute den 2. Feiertag Nachmittags 3 Uhr  
Großes Militair-Concert, Abends 6 Uhr Ballmusik.  
Morgen Dienstag Nachmittags 3 Uhr  
groses Militair-Concert,  
von 6 Uhr an Gesellschafts-Kränzchen,  
vom Hautboistenchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107,  
wobei vorzügliche Speisekarte, div. Weine, ff. Bayerisch und Lagerbier, Döllnitzer  
Ziäpfelgose empfiehlt Carl Besselmann.

feiner  
sch die  
bring-  
mühen.  
8. II.  
n  
richtig,  
richtig,  
ig ein-  
Def.  
Nieder-  
dazu  
fol. zu  
en.  
ge.  
u. vom  
Köf.  
ab. mit  
u. vom  
d. hüt.  
58. I.  
k. 215.  
straße.  
1. Juli  
M. 11  
egen.  
it Seb.  
en.  
mit  
rei, in  
nischen.  
er D.  
3 part.  
ammern  
100 Pf  
Restau-  
3. an  
Rr. 4.  
erlage  
W. olt.  
66 Pf.  
absefch.  
zu ver-  
ache 40.  
nd poci  
agen in  
9. I. r.  
Bad  
hiltige  
inede,  
irzig.  
ohnung,  
III.  
ündiges  
Et. r.  
Schließel  
e.  
anio in  
E. I.  
miel en  
Et. r.  
tade  
2011.  
blischen  
Treppe  
Rloher-  
IV. v.  
mann  
8. IV.  
rr.  
v.  
rr.  
on. -  
Uhr an  
.  
thies.  
B.  
ner.

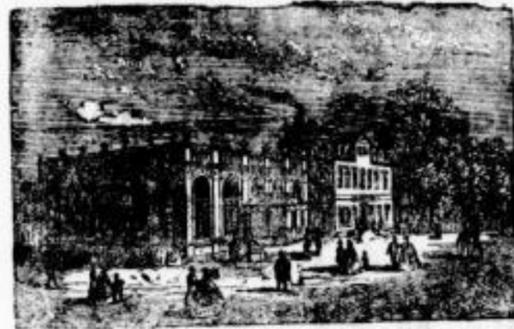
# Gasthof zu Wahren.

Zum 2. Feiertag **Concert** und **Ballmusik**.  
Hierzu reichl. Speisekarte ff. Bayer., Lager- und Weissbier, Kaffee u. Kuchen G. Höhne.

**Omnibusse** gehen von 1/2 2 Uhr an. Station: Waageplatz.  
Wasserrfahrt jeder Zeit von der Marienbrücke.

Dienstag den 18. Mai **Concert u. Gesellschafts-Kränzchen.**

**Connewitz,** Gasthof zum Sächsischen Haus,  
Heute den 2. Feiertag von 4 Uhr an  
**Ballmusik,**  
wobei gute Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt  
Carl Brauer.



# Gosenthal.

Heute **Concert** und **Ballmusik.**

Dabei empfehle ich meinen auf das Freudenlichste eingerichteten Garten dem geehrten Publicum als einen höchst angenehmen Aufenthalt.

H. Krahl.

# Restaurant grüne Schenke.

Heute **Concert** von 3 Uhr an, 5 Uhr **Ballmusik.** Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Kaffee und Kuchen ff. Wernergrüner, Lager- und Biers Bier, wozu freundlichst einladet  
J. G. Klöppel.

# Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

Heute zum 2. Feiertag **grosses Militair-Concert**

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. Baum. Draufher 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Darauf folgt **großer Ball.**  
F. T. Naumburger.

# Gasthof zu Probsthaida.

Heute den 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
K. Bormann.

# Gasthof Böhlig-Ohrenberg

empfehlen sein reizend gelegenes Etablissement für die jetzige Sommerreisen einem geehrten Publicum zum angenehmen Aufenthalt. Zu den Pfingstfeiertagen eine ausgedehnte Speisekarte, ff. Bier, Kaffee und Kuchen.

Heute den 2. Pfingstfeiertag **Ballmusik.**  
F. Schade.

# Möckern, Im goldenen Anker.

Heute den zweiten Pfingstfeiertag **Concert und Ballmusik** vom Musikchor E. Hellmann.  
A. Wehse.

wozu ergebenst einladet

Morgen Dienstag den 18. Mai **Kränzchen.**

# Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis

empfehlen eine Auswahl von ff. Speisen, guten Kaffee mit selbstgebackenem Altenburger Käse, Quark-Bladen, Propbeten, Koffee-kuchen, ff. Gohliser, echt Culmbacher Bier, eine ff. Kaiser-Gose. Von 10 Uhr **Speckkuchen.** Ergibt Friedr. Lehmann.  
2. Feiertag **gemüthliches Tänzchen.**

# Café u. Conditorei

Rendnitz am **Gebrüder Goller** Rendnitz am  
Dresdn. Thor. Dresdn. Thor.

**Maltrank** Bestellungen auf **Gefrorenes**  
Torten, Aufsätze, Eis etc. prompt ausgeführt.

Unser mit Colonnaden freundlichst eingerichteter

# Garten

bietet einen angenehmen Aufenthalt.

**Thüringer Hof, am Plagwitz-Lindenauer Bahnhofe.**

Heute zum 2. Feiertage empfehle ich meine Localitäten als angenehmen Aufenthalt. Gleichzeitig empfehle Bayerisch, Lager- und Weißbier, sowie eine Auswahl Speisen und lade dazu freundlichst ein  
M. Thieme.

# Petersberg bei Halle a/S.

Schöne weitreichende Aussicht nebst prächtigem Eichenwald, durch die Magdeburg-Halle-Eisenbahn von Station Ballwitz aus bald zu erreichen, empfiehlt als lohnende Partie bei Zusicherung guter Bewirthung  
Römer,  
Gasthofbesitzer auf dem hohen Petersberg.

**Carl's Garten, Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 10.**  
Reichhaltige Speisekarte. Heute **allgemeines Regeln.**

# Neues Schützenhaus.

**Mittagstisch table d'hôte n. à la carte.**

Kußerdem guten Kaffee und Kuchen, ausgezeichnete Biere und Weine. Mit aller Hochachtung  
G. Netzsch.

Bestes Riebecksohes Lagerbier.



**Zweite Sendung:**  
Extra feine Qualität

# Culmbacher Actien-Export-Bier

sowie ganz vorzügliches Lagerbier aus der Brauerei Riebeck & Co. nebst einem ganz vorzüglichen Stangenspargel empfiehlt das Restaurant

**F. Louis Stephan,**  
Neue Creditanstalt.

# Rathskeller zu Zwenkau.

Die Restauration des Rathskellers hält sich den geehrten Bewohnern Zwenkaus freundlichst empfohlen. Bei aufmerksamer Bedienung ist für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt.  
Jaeger, Restaurateur.



Ha! ha! laßt sie nur hinlaufen, wo sie wollen und möchten's Berliner Weißbier trinken.

Für mich giebt es nur eine wirklich echte **kühle Blonde,** und zwar bei:

2 Kl. Windmühlenstr. 2 **Adami** 2 Kl. Windmühlenstr. 2  
Kußerdem habe ich da 26 verschied. Zeitungen, div. ff. andere Biere und stets freie Pianoforte-Abendunterhaltung.

# Thalia-Restaurant mit Garten.

Täglich reichhaltige Speisekarte. Echt Böhmisches, Gohliser Actien-Bier und Gose vorzüglich. Mein zug- und staubreicher Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt. G. H. Fischer.

# Pfaffendorfer Hof.

Der Unterzeichnete erlaubt sich ein geehrtes Publicum auf seinen schattigen und romantisch gelegenen Restaurationsgarten ergebenst aufmerksam zu machen. Achtungsvoll  
E. Pinkert.  
NB. Gute Speisen und Getränke. Heute früh **Speckkuchen.**

# Gohliser Mühle.



Den zweiten Feiertag, sowie Dienstag den 18. Mai reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch von Henninger in Erlangen, **Gohliser Lagerbier** und eine **feine Gose,** Kaffee und verschiedenen **Kuchen** von früh 3 Uhr an.

NB. Von früh 7 Uhr **Speckkuchen.**

M. Tietack.

# Schiller-Laube

1874er Rheinwein vom Fass, frischen **Maltrank,** reichhaltige Speisekarte, ff. Bier, Gose, Kaffee etc.  
H. Senf.

# Gohlis.

**Goldene Säge.** Heute **Allerlei.** A. Wagner.

# Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen u. Ragout fin.** Mittags gewählte Speisekarte. Abends **Cotelettes mit Stangenspargel.**  
G. Hohmann.

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute **Speckkuchen, Lager- u. Bayer. Biere** vorzüglich.

**Prager's Biertunnel.** Heute **Speckkuchen, Ragout fin** und **Cotelettes mit Stangenspargel.** Bayerisches und Lagerbier ff.  
Carl Prager.

# Restaurant Johannisthal,

**Billard-Saal mit 6 Billards, Regelbahn und Garten.** Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin,** ff. Kaffee und Kuchen, vorzügliche Biere und Weine.  
F. Stehfest.

# Wilhelm-Schlösschen, Gohlis.

Heute zum 2. Feiertag empfehle früh **Speckkuchen, Kaffee** und **Kuchen,** stets gewählte Speisekarte, worunter **Cotelettes mit Stangenspargel.** ff. Lager- und Köfener Weißbier ff.  
E. Winter.

Culmbacher Actien-Export-Bier.



# Plagwitz. Felsonkeller.

Heute den 2. Feiertag früh Speckkuchen.  
Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, sowie Biere auf Eis, Gose pikant.  
Gustav Schumann.

# Waldschlösschen Gohlis.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, reichh Spisek., guter Kaffee u. Kuchen, sowie echt Bayerisch u Gohliser Actienbier.  
E. Busch.

## Morgen Schlachtfest. Weintraube in Gohlis.

Heute früh Speckkuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, frischer Kaffee mit Kuchen, f. Biere und Gose. Bei günstiger Witterung angenehmer Aufenthalt im vollständig schattigen Garten.  
H. Schlegel.

# Rost's Gohlis.

Restaurant Heute früh Speckkuchen. Kegelbahn eröffnet. f. Gose 2 1/2 Pf.  
Morgen Schweinsknochen.

**Rahn's Restauration,**  
Nr. 10. Universitätsstraße Nr. 10.  
**Concert und Vorstellung.**  
Kastreten der Altistin **Fräulein Rosa**, der Pianofortistin **Fräulein Clara** u. **Miss Flora**, der Soubrette **Frau Huber** und der beiden Gesangsämmer **Herrn Huber** u. **Herrn Solbin**, unter Assistenz des Pianisten **Herrn Hummer**.  
Entrée 30 J. Anfang 8 Uhr.  
Programm gratis an der Cassé.

**W. Ronnger's Concert-Halle.**  
Vackhofplatz Nr. 1 und 2.  
Kastreten der  
**Fräulein Ella Schilmon**  
und sämtlichen neuengagierten Künstlerpersonals.  
Mit neuem Programm  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

**Entritzsch.**  
Café zum Helm.  
Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 8 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Heute  
**Concert der Capelle v. F. Büchner.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 25 J.  
Von 6 Uhr an Ballmusik.

**Lindenau.**  
Gasthof zu den 3 Linden.  
Zum 2. Pfingstfeiertage von 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**

**Terrasse Klein-Zschocher!**  
Morgen Dienstag von Nachmittag 3 Uhr  
**gesellschaftliches Flügelkränzchen,**  
wenn ergebnis einladet  
R. Pfätzner.

**1874er**  
Rheinwein vom Jah. per Schoppen 50 J.  
in der „**Rheinischen Schoppenstube**“ von  
**August Simmer, Petersstraße 35.**  
Vanille- Apfelsinen & Port.  
Eis 2 Pf. empfiehlt  
E. Elzein, Dainstraße 25.

**Thekla.**  
Montag den 2. Pfingstfeiertag **Concert u. Ballmusik.** dabei empfehle diverse Speisen, ff. Lager und Köfener Weibier, wozu ergebnis einladet  
**A. Weickert.**

**Schönefeld. Krebs' Salon.**  
Montag den 2. Pfingstfeiertag **Concert und Ballmusik.** Dienstag **Concert,** nach diesem **Ballmusik,** aufgeführt vom 2. Reiter-Regiment aus Grimma, unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeter **Berthold.** Anfang 4 Uhr.  
Dabei empfehle eine Auswahl diverse Speisen, ff. Riebed'sches Lagerbier und Köfener Weibier, wozu ergebnis einladet  
**B. Krebs.**

**Allen Rosenthalbesuchern**  
empfehle seine großen rauchfreien Restauration's Localitäten  
**H. Stamminger, Eldorado.**

**Brandbäckerei**  
empfehle heute **Fladen, Dresdner Sieb- und diverse Kaffeebuchen, Getränke von bekannter Güte.**  
**Ernst Kuhst.**

**Gasthof Cröbern.**  
Da ich die Pfingstfeiertage keine Tanzmusik halte, empfehle ich **Vereinen** oder sonstigen **Gesellschaften** meinen Saal zur gefälligen Benutzung.  
Hochachtungsvoll  
**J. Frommhold.**  
Den hochgeehrten  
**Besuchern des Harzes**  
empfehle sein neu errichtetes **Hotel** zum fleißigen Besuch. Freundliche, gut eingerichtete Zimmer, gute Küche, desgl. Weine, coulant Bedienung bei soliden Preisen.  
(H. 51845.)  
Treseburg i. Harz, den 15. Mai 1875.

**Rob. Sonntag, Hôtel zur Treseburg.**  
**Hôtel Stadt London.**  
Mittagsstich, Suppe und 2 Portionen im Abonnement 85 J. Bayer'sches und Böhmisches Bier.

**Kleiner Kuchengarten.**  
Heute **Ragout fin, Speckkuchen,** die warme und kalte Speisen, ff. Kaffee, echt Bayerisch, Riebed'sches Lagerbier und Bernergrüner ff.  
**C. Umbreit.**  
**Speise-Halle, Ratharinenstr. 20, empf. Mittagsstich in und außerm Hause.**  
Am Pfingst-heiligen Abend ist ein dunkelblonder **Caarjovf** von Leipzig nach Thonberg verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung Thonberg Nr. 87, bei **Clauder,** abzugeben.  
Verloren oder haben geblieben ein feidner Kettenschirm. Gegen Bel. abzug. Ratharinenstr. 12, I.  
Verloren wurde Sonntag den 15. d. ein kleiner Kinderstiefel. Es wird gebeten, denselben in der Trinkhalle am Eingange der Wilstrasse abzugeben.

**Volkswirthschaftliches.**  
dieses Instituts bereits aus dem Verkehr gezogen sind, so war die Zahl der in denselben erschienenen Actionaire eine sehr geringe. In Wiederholung der früheren Beschlüsse genehmigte die Generalversammlung den 1874er Jahresabschluss, sowie die Gewinnvertheilung und ertheilte einstimmig Decharge. Weiter genehmigte die Versammlung ohne Debatte den Verkauf des Geschäftes und der Firma Günther & Rudolph, beschloß die Auflösung der Dresdner Wechselbank und ermächtigte den Vorstand, nach Verkauf der Firma und des Geschäftes Günther & Rudolph die beschlossene Liquidation der Dresdner Wechselbank dergestalt auszuführen, daß deren Activen und Passiven nach Maßgabe der Bilanz vom 31. December 1874 ausschließlich der pro 1874 an die Actionaire auszahlenden Dividende von 3 Proc. auf die Erwerber der Firma Günther & Rudolph gegen Gewährung des Nominal-Actien-capitalis von 1,500,000 Thlr. sammt 4 Proc. Zinsen vom 1. Januar 1875 bis zum Tage der gesetzlich gestatteten Auszahlung, jedoch unter Abzug von 1 Proc. Liquidationskosten, übergeben. Endlich wurde der Vorstand beauftragt, den Liquidationsbeschluß beim Handelsgericht zum Eintrag anzumelden.  
Berlin, 15. Mai. Nicht allein das ganze Königreich Preußen, sondern auch das Königreich Sachsen, Bayern zum Theil und eine Anzahl kleinerer Staaten werden mit dem in der Provinz

**L. L. V.** Dienstag, den 18. Mai, Nachmittag 3 Uhr zu Ehren auswärtiger Gäste  
außerordentliche Sitzung des Leipziger Lehrervereins im Trianon des Schützenhauses  
Tagesordnung: 1. Corporative Selbsthilfe der Lehrer. Hr. Herr Dr. Schnell aus Friedrichsfelde. 2. Der Lehrermangel. Ref. Herr Wanderlich. 3. Zur Orthographiereform. Ref. ein Gölitzer College. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein.**  
Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale.  
**Der Vorstand.**  
**Reservisten der 2. Quote, zurückgekehrt von Chemnitz,**  
werden gebeten zu einer Besprechung für Dienstag den 18. d. Mts. Abends 8 Uhr, in der Restauration des Herrn **Portel,** Blücherplatz 1 B

**Verloren** wurde ein Steuerzeichen Nr. 3255 Abzugeben Wilstrasse 5, D. III. I.  
Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abzug. Emilienstr. 28, II.  
In unserem Geschäftslocal ist ein **Sonnenschirm** stehen geblieben.  
**Weiss & Bachmann, Thomasg. 6.**  
**Verloren** hat sich ein silbergrauer Finkcher mit Halsband, gez. Dr. Theod. Beyer, Steuerzeichen Dresden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gohlis, Leipziger Straße 5, III.

**An R—nn in Neuschönefeld.**  
Da aus Ihrer Erweiterung eine Unkenntnis der Statuten Ihrer Sparcasse hervorgeht und Sie selbst sagen, daß man die Maßnahmen in Ihrer Gemeinde lächerlich macht, so ist hermit der Sache Günstige geschehen.  
—ch.  
**Die berühmten Brust-Caramellen** gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker **Weller** sind hier à Schachtel 30 und 50 Pf zu beziehen durch die **Droguenhandlung Nicolaistraße 52.**

**Riedelscher Verein.**  
Nächste Uebung Donnerstag den 20. Mai.  
Die Verlobung unserer Tochter **Corona** mit dem Fabrik-Besitzer **Herrn Max Wolf** beehren sich ergebenst anzuzeigen.  
Zinsterwalde, den 14. Mai 1875  
**Julius Oberland** und Frau.

**Den Herren:**  
Sergeant **Laurin,**  
Unterofficier **Schmiff,**  
**Nichter II.,**  
**Schultheiß,**  
**G. freier Ritter,**  
sowie überhaupt sämtlichen bei mir in Quartier gelegenen Reservisten spreche ich hierdurch noch öffentlich meine vollste Anerkennung über ihre musterhafte durchaus solide Führung während ihrer Anwesenheit bei mir aus und werde ich Ihnen ein freundliches Andenken bewahren.  
**W. A. Säfner, Restaurateur,**  
(Hc. 31819 b) Chemnitz.

**Erklärung.**  
In der vorigen Nummer des Tageblatts wird mir, dem Unterzeichneten, fester Dank ausgesprochen für „gütige Unterstützung der jungen Wittve in meinem Hause Kleine Hirschergasse 22, 1 Et. rechts“. Darauf habe ich folgendes zu erwidern:  
Ich habe bis jetzt nicht die Ehre gehabt, von der bezeichneter jungen Wittve um Gefälligkeiten angeprochen worden zu sein, und noch weniger bin ich jemals in die Lage gekommen, aus eigenem Antrieb ihr solche zu erweisen. Die „mehreren Beobachter“, welche sich gedrungen fühlten, obigen Dank mir abzustatten, haben jedenfalls nur die erste Absicht gehabt, durch ihre öffentliche Dankagung mich aus Gemeinheit zu verleumden, und sie scheinen dieses Ziel auch wirklich bereits erreicht zu haben.  
Wer mich einigermaßen näher kennt, wird selbst erkennen, wie tief kränkend eine solche hämische Niedertracht für mich sein muß, und ich verweise, daß ich in keiner Weise und durch keine meiner Handlungen irgend Jemandem gerechte Veranlassung gegeben habe, meinen guten Ruf zu verunglimpfen und meinen ehrlichen Namen mit Schmutz zu bemerken.  
Daß ich übrigens nicht verärgert werde, Alles anzubieten, um die verleumderischen „Beobachter“ aus ihrem feigen Dunkel aus Tageslicht zu ziehen, versteht sich von selbst.  
Leipzig, 16. Mai 1875  
**H. Schmidt.**

**Beiziger des Hauses Nr. 22 der Kl. Fleischergasse.**  
**Nachschrift.** Das vorstehend näher gekennzeichnete Inserat war in unserer Expedition ausgegeben worden unter der Angabe, daß eine gewisse **Bertha Schröder, Goethestraße Nr. 6, 4 Treppen** wohnend, die Verantwortlichkeit dafür übernahm. Wie sich herausstellt, entbehrt diese Angabe aller tatsächlichen Begründung, wenigstens ist in dem bezeichneten Hause eine Frauenperson jenes Namens gar nicht gekannt.  
**Expedition des Tageblatts.**

**Unbedingtes Hundeverbot.**  
Wir Verlassenen bitten die hohe Behörde inständigst nur zu verordnen zu wollen:  
Der Kirchhof ist für Kinderwagen und „nicht an kurzer Leine geführte“ Hunde verboten.  
**R. Schumann?**

**Alle Bäume im Berg-Garten zu Göhren in voller Blüthe. Herrlicher Aufenthalt.**  
**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-7.  
Dinstag, Donnerstag, Sonn- u. Feiertage 2-7.  
**Mandel's Bad. Temperatur des Wassers 15 1/2°.**  
**Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 15. Mai 15°.**  
**Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt.** Kiefernadel-, Dampf-, Cur- und Bannenbäder täglich  
**Speiseanstalten I. u. II.** Der Feiertage wegen bleiben die Anstalten bis mit Dienstag geschlossen.

**Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.**  
Leipzig, am 1. Pfingstfeiertag 1875.  
**Max Reichel** und Frau,  
geb. **Wöfenberg.**

**Todes-Anzeige.**  
Gestern Mittag 1/2 Uhr verstarb nach kurzen aber schweren Leiden unsere liebe Frau, Schwester und Schwägerin **Auguste Friedrich** geb. **Wendt.** Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme statt besendeter Meldung diese Anzeige. — Leipzig, den 16. Mai 1875.  
**Geinrich Friedrich.**

Heute Mittag 12 Uhr endete ein sanfter ruhiger Tod die langen schweren Leiden meiner innigst geliebten guten Frau  
**Marie Geyer, geb. Jrmner.**  
Allen Verwandten und Freunden zeigt dies tiefbetrübt, um stille Theilnahme bittend, nur hierdurch an  
Eisenberg, den 15. Mai 1875.  
**Bernhard Geyer,**  
zugleich im Namen der trauernden Hinterlassenen.  
Heute Nacht 1/2 Uhr verschied nach schweren Leiden unsere liebe **Martha** im Alter von 53. 10 Mon. Dies zeigen tiefbetrübt an  
Leipzig, den 16. Mai 1875  
**G. F. Jäcklein** und Frau.

Gestern Abend den 15. Mai verschied sanft mein guter **Curt** im 9. Lebensjahre.  
**F. v. Arnold.**

**Verchiedenes.**  
□ Dresden, 15. Mai. Nachdem das Königl. Handelsgericht die Einladung zu der am 27. März d. J. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung eines Formschleiers halber für nicht correct erklärt hatte, fand heute Vormittag eine anderweitige Generalversammlung der **Dresdner Wechselbank** hier statt, in welcher 7937 Stimmen vertreten waren. Da die meisten Actien

**Verchiedenes.**  
□ Dresden, 15. Mai. Nachdem das Königl. Handelsgericht die Einladung zu der am 27. März d. J. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung eines Formschleiers halber für nicht correct erklärt hatte, fand heute Vormittag eine anderweitige Generalversammlung der **Dresdner Wechselbank** hier statt, in welcher 7937 Stimmen vertreten waren. Da die meisten Actien

**Verchiedenes.**  
□ Dresden, 15. Mai. Nachdem das Königl. Handelsgericht die Einladung zu der am 27. März d. J. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung eines Formschleiers halber für nicht correct erklärt hatte, fand heute Vormittag eine anderweitige Generalversammlung der **Dresdner Wechselbank** hier statt, in welcher 7937 Stimmen vertreten waren. Da die meisten Actien

**Verchiedenes.**  
□ Dresden, 15. Mai. Nachdem das Königl. Handelsgericht die Einladung zu der am 27. März d. J. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung eines Formschleiers halber für nicht correct erklärt hatte, fand heute Vormittag eine anderweitige Generalversammlung der **Dresdner Wechselbank** hier statt, in welcher 7937 Stimmen vertreten waren. Da die meisten Actien

**Verchiedenes.**  
□ Dresden, 15. Mai. Nachdem das Königl. Handelsgericht die Einladung zu der am 27. März d. J. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung eines Formschleiers halber für nicht correct erklärt hatte, fand heute Vormittag eine anderweitige Generalversammlung der **Dresdner Wechselbank** hier statt, in welcher 7937 Stimmen vertreten waren. Da die meisten Actien

IS. rte. hachtung h. Culmbacher Aolien-Export-Bier. d. icht em- ur. en und te enstr. 2. ande: rglüch er. tisch ge- ert. herisch ind ver- h. lis. ner. ut fia. ds gel. n. Dof, üglich. in und. Pove- rager. iere und nt. gemälte or.

